



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Oktober 2014



WESTDEUTSCHER  
BETRIEBS-SPORTVERBAND E.V.



Bundessportverband  
für den Rheinland



BSVW



DBSV



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02	Doppelveranstaltung in Duisburg-Wedau
04	Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2014
19	IN LETZTER MINUTE:
19	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Schießen
20	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Kegeln 2014
20	BONN/RHEIN-SIEG E. V.: Fit'n'Fun-Business Cup feiert Premiere
21	NIEDERRHEIN E. V.: ESSEN E. V.: Tischtennis
	Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling – 16 DBM Team und Einzel 2014
23	Maßgeschneiderte Seminare
	Kooperationen, Zukunftschance für Vereine
24	Foto-Wettbewerb in Zusammenarbeit mit DB Regio NRW
25	Zukunft Personal
25	Veranstaltung 07.10.2014 im CCH, Congress Center Hamburg – 4. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“
26	Bewegungs- und Sportformen für Menschen ab 35 Jahren – Eine Ausführung von Marie Garling
28	Der WBSV macht seine Vereine fit für die Umsetzung!

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e. V.

- 05 Bonn e. V.
- 05 Düren e. V.
- 06 Köln e. V.

07 Niederrhein e. V.

- 07 Düsseldorf e. V.
- 08 Essen e. V.
- 09 Oberhausen e. V.
- 10 Remscheid e. V.
- 11 Solingen e. V.
- 12 Wuppertal e. V.

16 Westfalen e. V.

- 16 Bielefeld e. V.
- 17 Emscher-Lippe e. V.
- 18 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
- 18 Herne e. V.
- 18 Minden-Lübbecke e. V.

21 Personalia

22 Terminplan

24 Impressum



Titelfotos  
LSB NRW  
© Andrea Bowinkelmann

**Doppelveranstaltung in Duisburg-Wedau**

WBSV-Präsident Wolfgang Busse begrüßte am 6. September in der FVN Sportschule Duisburg-Wedau Vertreter der Kreis- und Landesverbände zur Informationsveranstaltung „Sport und Gesundheit“ für die regionalen Fachverbandsstrukturen des Betriebssports in NRW. Integriert in den Tagesablauf fand das zweite „Regelmäßige Treffen der Verbände“ statt. Dies geschah auf Wunsch der Kreisverbände, gemeinsam mit dem WBSV ein regelmäßig stattfindendes Forum zum Austausch und zur Diskussion zu schaffen.

**In seiner Begrüßung hob Wolfgang Busse die Entwicklung und die Bedeutung des Betriebsports in NRW hervor.**

Seit 2011 ist der Betriebssport in NRW „DER Ansprechpartner“ für die Betriebliche Gesundheitsförderung innerhalb des organisierten gemeinwohlorientierten Sports. Diese Aufgabe verbinde man mit einem hohen Anspruch. Gleichzeitig könne es eine große Chance darstellen den organisierten Betriebssport als Partner der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der (Betrieblichen) Gesundheitsförderung zu etablieren. Der Markt um gesunde Bewegung, Spiel und Sport ist stark umkämpft, außerdem dürfe die kommerzielle Konkurrenz nicht unterschätzt werden. Allerdings habe der organisierte Betriebssport einen großen Vorsprung dadurch, dass er schon vor Ort, in den Unternehmen sei. Außerdem kann er starke Partner im organisierten Sport vorweisen, wie den Landessportbund und andere Fachverbände des Sports. Diese Poleposition gilt es, zu sichern.



WBSV-Präsident Wolfgang Busse

**Der unter dem Motto „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ ausgerichtete Vormittag bot Basisinformationen zu Zielen und Möglichkeiten des von der Landesregierung NRW geförderten LSB-Programms.**

Im ersten Tagespunkt referierte Hans-Georg Schulz vom LSB NRW über die Ziele des Programms und erläuterte die vier Programmschwerpunkte:

**1. Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein**

Den Betriebssport-Verein zu einem Treffpunkt mit vielfältigen Angeboten auszubauen, der für die Mitglieder eine Art „Heimat“ ist.

**2. Gesundheitsorientierte Angebote im Sportverein**

Qualität der Angebote (Gütesiegel SPORT PRO GESUNDHEIT) und Qualifikation der Mitarbeiter in den Vereinen steigern und erhalten.

**3. Gesundheitspartner Sport**

In Netzwerken aktiv sein und Win-Win-Situationen schaffen.

**4. Gesundheitsmarketing im Sport**

Die Sportvereine sind bereits erfolgreich aktiv auf dem Markt „Sport und Gesundheit“. Diese Leistungen müssen die Sportvereine öffentlich machen.



Hans-Georg Schulz, LSB NRW, stellt Ziele der LSB-Programme vor

In seinem zweiten Teil beschäftigte sich Hans-Georg Schulz mit dem Thema „Netzwerkverbundsystem“ und zeigte Möglichkeiten und Chancen des Netzwerkes für die regionalen Fachverbandsstrukturen auf.

Anhand der Darstellung der Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportbünden wurden exemplarisch Vorteile und Win-Win-Situationen aufgezeigt.

Der Stadtsportbund hat einen kompetenten Ansprechpartner in den Betrieben, der Kreisverband kann alle Möglichkeiten des SSB nutzen.

Wolfgang Herra ergänzte das Thema Netzwerken durch konkrete Beispiele, wie die Mitgliedsverbände des Betriebssports vorgehen können.

Präsident Wolfgang Busse verdeutlichte noch einmal den Arbeitsauftrag des Betriebssports und forderte alle Verbände auf, sich noch intensiver für Gesundheit und Bewegung in den Betrieben zu engagieren. Er sicherte den Verbänden die Unterstützung des Dachverbandes bei ihrer Arbeit zu. Es gelang ihm eindrücklich, die Bedeutung der Programme für den Betriebssport in NRW herauszustellen, bei dem die qualifizierte Mitarbeit jedes Mitgliedsverbandes vor Ort erforderlich sei.

Abschließend stellte der Geschäftsführer des WBSV Dr. Sideris Karakatsanis Modelle zur regionalen Umsetzung vor. In welcher Form sollten sich die Verbände im Betriebssport NRW aufstellen, um das Themenfeld „Sport und Gesundheit“ erfolgreich für und mit ihren Vereinen bearbeiten zu können.

**Beim „Regelmäßigen Treffen der Verbände“ standen die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Themenblöcke „Moderne Öffentlichkeitsarbeit“ und „Verlust der Gemeinnützigkeit“ im Mittelpunkt.**



Stefan Formella vom LSB NRW



Das Thema – Moderne Öffentlichkeitsarbeit – wurde in lockerer Art von Stefan Formella (LSB NRW) angerissen. Wie behauptet sich der Verband in der Sportöffentlichkeit? Welche Kunden-Anforderungen werden an Form und Inhalt gestellt? Welche Medien sind zeitgemäß und sinnvoll? Wird das Ende der Printmedien, speziell von Verbandszeitschriften eingeläutet? Stefan Formella sprach sich für einen Informationsmix von Druckerzeugnissen und Internet aus, um über verschiedene Kanäle Interessierte anzusprechen und zu erreichen. Hierbei seien vor allem Aktualität und Informationsgehalt der Beiträge das Maß der Dinge.

Die Stärken des Internets liegen darin, sich schnell, aktuell und rund um die Uhr informieren zu können. Ziel von Zeitschriften, Magazinen, Broschüren sei, mit Hintergrundberichten und Infotainment die Mitglieder abwechslungsreich zu informieren.

Schlussendlich konnte Roland Schrödter vom LSB NRW das trockene Thema „Verlust der Gemeinnützigkeit“ anschaulich erklären. Welche möglichen Folgen entstehen für den Verein, die Kreis- und Landesverbände beim Verlust der Gemeinnützigkeit?

Mit welchen möglichen Konsequenzen müssen Funktionsträger und Verbände bei Verstoß gegen die Regeln der Gemeinnützigkeit rechnen. Weitere Fragen wurden im Anschluss daran von allen Beteiligten lebhaft diskutiert.



Dirk Mautner, BKV Emscher-Lippe (links) im Gespräch mit Roland Schrödter, LSB NRW (rechts)



Auch in den Pausen wurden Erfahrungen ausgetauscht

In der Schlussrunde sprachen sich einige Teilnehmer dafür aus, beim nächsten Treffen am 22. November 2014 in Hennef mehr Zeit für eine offene Gesprächsrunde einzuplanen, in der Erfahrungen intensiver ausgetauscht werden können.

#### VORABINFORMATION

Ein Aktionstag im Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ wird **Samstag, den 8. November 2014** im Zentrum für Ambulante Rehabilitation (ZARMS) in Münster stattfinden. Vielfältige gesundheitsorientierte Angebote werden vorgestellt und können ausprobiert werden. Ergänzend erhalten Sie Informationen in Kurzvorträgen und Info-Gesprächen.



Präsident:  
Wolfgang Busse

*Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,*

*anknüpfend an meine Ausführungen zur aktiven Pause in der letzten Ausgabe der SiB, möchte ich Sie auf eine ganz besondere Aktivität aufmerksam machen.*

*Die Zeiten, in denen man „Boccia“ mit der Vorstellung von alten Männern verband, die eine ruhige Kugel schoben, sind definitiv vorbei!*

*Crossboccia® holt das „verstaubte Spiel“ vom Sandplatz direkt ins Büro.*

*Mit relativ wenig Aufwand animiert es zu gesunder Bewegung, die auch noch Spaß macht. Es eignet sich für Leute aller Altersschichten und kann z.B. in der Mittagspause gespielt werden und trägt somit dazu bei, dass die täglichen Belastungen im Spiel für einen Moment vergessen werden.*

*Der Unterschied zum üblichen Boccia:*

*Die Bälle sind nicht aus Metall, sondern es sind weiche, mit Kunststoffgranulat gefüllte, kreisrunde Säckchen. Diese lassen sich so ziemlich überall hinwerfen – aber sie rollen nicht!*

*Gespielt werden kann an allen erdenklichen Orten, egal ob drinnen oder draußen. Die freie Ortswahl lässt Ihnen Raum sich kreativ zu entfalten und Ehrgeiz zu entwickeln.*

*Ob alleine oder mit den Kollegen, das Spiel fördert nicht nur den Teamgeist sondern schult auch die Konzentration und die Hand-Auge-Koordination.*

*Also, runter vom Stuhl, raus auf den Flur. Spielen Sie sich querfeldein durch Ihre Firma und stellen eigene Regeln oder Schwierigkeitsgrade auf.*

*Zum Schluss weitere (nicht ganz so ernst gemeinte) Tipps, die trotzdem Vergnügen bereiten und gleichzeitig Stress abbauen.*

*Die weichen Crossboccia®-Bälle zweckentfremden und Häckisäck spielen.*

*Üben Sie sich im Jonglieren, veranstalten Sie Papierkorb-Basketball oder werfen Sie den Ball einfach fest gegen die Wand.*

*Letzteres soll eine gute Möglichkeit sein, Dampf abzulassen!*

*Legen Sie eine aktive Pause ein und integrieren Sie Crossboccia® als tägliches, gesundes Bewegungs-Ritual in Ihren Büroalltag.*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß in der aktiven Pause!*

Wolfgang Busse, Präsident

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de

## Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2014

### WBSV-Golfer/-innen mit 89 Teilnehmern und großem Erfolg



Damen-Flight mit der Deutschen Betriebssport-Meisterin 2014 Margret Frisch, der Vizemeisterin Petra Schoon und Swenja Masler (von rechts)

An der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf am 22./23.08.2014 in Lübeck/Travemünde haben insgesamt 89 Betriebssport-Golfer aus dem Bereich des WBSV teilgenommen, darunter 27 Frauen.

In 41 deutschlandweiten Qualifikationsturnieren hatten sich für das Finale vom BSV Mittelrhein 44, vom BSV Niederrhein 43 und vom BSV Westfalen 2 Teilnehmer qualifiziert. Neben der Teilnahme an den Einzelwettbewerben in 4 Wertungsklassen wurden auch 14 Teams für die Mannschaftswertung gemeldet (Stadt Köln 1 + 2, Bergische Golfer 1 + 2, RWE Powergolf 1 + 2, Benrather Tennisclub SC 3M, Delphi Wuppertal, Stadt Düsseldorf, Wuppertaler Stadtwerke, Allianz Köln, KVB Köln, Sparkasse Aachen und DRV Rheinland). Die Meisterschaft wurde auf den beiden Golfplätzen des Maritim Golfparks Ostsee und des Lübeck-Travemünder Golfklubs ausgetragen.

Rechtzeitig zum Turnierbeginn hatte sich das Wetter beruhigt, so dass die Teilnehmer an beiden Tagen trocken blieben. Insgesamt 228 Teilnehmer kämpften auf den gut präparierten Plätzen um den Sieg, wobei so mancher Favorit Probleme mit den welligen Grüns und den schwierigen Positionen der Fahnen bekam.

Bei den Damen wurde Margret Frisch (Hcp 5,7) vom BTC SC 3M mit 163 Schlägen überlegene Deutsche Betriebssport-Meisterin 2014 vor Petra Schoon (BSG Berliner Sparkasse, Hcp 7,5) mit 172 Schlägen und Sabine Reifenstein (BSG Kunsthandel Maass, Hcp 9,5) aus Berlin mit 178 Schlägen. Den Titel in der Herren-Konkurrenz ließ sich der zweifache Deutsche Meister Markus Haag (BSG Stern Rastatt, Hcp 1,3) nicht nehmen und verwies mit 155 Schlägen und 5 Schlägen Vorsprung die Konkurrenten Carsten Roosen (SG Airbus Stade, Hcp 5,5) und Christoph Schiemann (BSG CM Automation, Hcp 2,7) aus Hamburg auf die nächsten Plätze. Die beste Leistung bei den Damen in der Bruttowertung erreichte hinter der Siegerin Margret Frisch Michaela Dietz (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp 10,0) mit dem 6. Rang. Von den männlichen Teilnehmern des WBSV konnten sich nur Thomas Sieben (Sparkasse Aachen, Hcp 4,2) und Christian Feldmann (SG Bergische Golfer, Hcp 9,2) mit dem 20. Rang weiter vorne platzieren.

In der Netto-Einzelwertung belegten die Teilnehmer des WBSV hervorragende Plätze bei insgesamt je 57 Teilnehmern in den einzelnen Wertungsklassen. In der Nettoklasse A wurde hinter der neuen und alten Deutschen Meisterin Margret Frisch (2. Platz mit 147 Nettoschlägen) Rudolf Köntgen (BSG RWE Powergolf, Hcp 10,6) mit 149 Nettopunkten Vierter.

Christian Feldmann (SG Bergische Golfer, Hcp 9,2) wurde mit 153 Nettopunkten Zwölfter, Michaela Dietz (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp 10,0) mit 154 Nettopunkten 15. und Stephan Trostheim (SG Bergische Golfer, Hcp 11,5) mit 154 Punkten 20.

In der Netto-Klasse B schaffte es Alexandra Scheifgen (BSG Stadt Köln,

Hcp 13,9) mit 68 Nettopunkten und dem 3. Platz aufs Treppchen. Knapp hinter ihr landete Joachim Venhaus (BSG Sparkasse Köln/Bonn, Hcp 12,6) mit 67 Punkten auf dem 4. Platz. Weitere gute Platzierungen dahinter erzielten Klaus Schappert (BTC SC 3M, Hcp 13,8) mit 66 Punkten auf dem 6. Platz, Karl Schulze (BSG Kreissparkasse Köln, Hcp 14,9) mit 65 Punkten als Achter, Ursula Hähner (BSG Stadt Köln, Hcp 15,2) mit 63 Punkten auf dem 10. Platz und mit derselben Punktzahl auf den nächsten Plätzen Ralf Pestotnik (BSG KVB Köln, Hcp 14,9) und Jürgen Reinke (SG Bergische Golfer, Hcp 14,1).

In der Netto-Klasse C belegte Antje Wohlfarth (BTC SC 3M, Hcp 17,7) einen hervorragenden 2. Platz mit 70 Punkten vor der Dritten Erika Hadwiger (BSG Stadt Köln, Hcp 20,0) mit derselben Punktzahl. Gute Plätze erzielten auch Wolfgang Weiß (SG Bergische Golfer, Hcp 18,7) auf dem 7. Platz mit 64 Punkten sowie Markus Klee (BSG Stadt Köln, Hcp 19,0) als Neunter mit derselben Punktzahl. Den 11. Platz schaffte Stefanie Schlüppmann (BSG Stadt Köln, Hcp 21,3) mit 63 Punkten. Nur 1 Punkt dahinter folgten Ruth Köntgen (BSG RWE Powergolf, Hcp 18,7), Egbert Stamm (SG Bergische Golfer, Hcp 15,5), Wilfried Hesse (BSG Stadt Köln, Hcp 16,7) und Ina Neßler (BSG Stadt Köln, Hcp 18,8). In der Netto-Klasse D ging sogar der Sieg an einen BSVN-Teilnehmer, nämlich an Darius Gawol (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp 28,0) mit 76 Punkten.

Weitere sehr gute Platzierungen erreichten mit dem 4. Platz Heinz Braun (BSG Sparkasse Köln/Bonn, Hcp 29,0) mit 73 Punkten, auf dem 6. Platz Thomas Koch (BSG DRV Rheinland, Hcp 21,5) mit 71 Punkten, Ute Degen (BSG Stadt Köln, Hcp 31,8) als Achte mit 69 Punkten sowie dahinter mit gleicher Punktzahl von 65 Angelika Steffes (BSG RWE Essen, Hcp 27,8), Carsten Jäger (BSG Provinzial, Hcp 24,4) und Jürgen Flaßkamp (BSG DRV Rheinland, Hcp 29,7).

In der Mannschaftswertung errang die Mannschaft des BTC SC 3M (208 Punkte) den Sieg und holte nach 5 Jahren wieder den Titel zum BSV Niederrhein. Aufs Treppchen mit dem 3. Rang schaffte es auch das Team der BSG Stadt Düsseldorf (206 Punkte).

Weitere beachtliche Plätze erreichten unter den 34 teilnehmenden Teams mit dem 6. Platz die BSG Stadt Köln 1 und auf dem 7. Platz die BSG DRV Rheinland (196 Punkte). Dahinter platzierten sich die SG Bergische Golfer 1 (191 Punkte) auf dem 11. Platz und die BSG Stadt Köln 2 (190 Punkte) auf dem 12. Platz.

Alle Ergebnisse finden sich auf der Webseite [www.golf-2014.de](http://www.golf-2014.de).

Für alle Teilnehmer war diese Meisterschaft mit dem Empfang auf der „Passat“ und der Abschlussfeier im Maritim-Hotel ein unvergessliches Ereignis, das in mühevoller Organisation durch den BSV Hamburg mit Stephan Lapp und seinem Helfer-Team auf den sehr gut präparierten Finalplätzen ausgerichtet wurde.

Alle WBSV-Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die nächste Deutsche Meisterschaft 2015, die in Wuppertal auf den Golfplätzen der Golfclubs Felderbach und Gut Frielinghausen am 21./22. August 2015 unter der Organisation der Sportgemeinschaft Bergische Golfer stattfinden wird. Um wieder dabei sein zu können, müssen sich aber die Betriebssport-Golfer noch die Berechtigung in einem der zahlreichen Qualifikationsturniere von April bis August 2015 erspielen. Die Lage der beiden Finalplätze in der bergischen Region wird für alle WBSV-Golfer wieder viel Ansporn sein.

Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

### Vorankündigungen:

**Am 28.02.2015 finden in Münster die Westdeutschen Betriebssportmeisterschaft Bowling Mannschaft statt.**

**Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft 2015 im Volleyball (Mixed Mannschaften) und zugleich Meisterschaft des Landesverbandes Westfalen am 20.06.2015 in Hagen-Dahl.**

**Weiteren Informationen folgen Anfang 2015.**

MITTELRHEIN E. V.

BONN E. V.

**Präsidium des BKV Bonn/Rhein-Sieg im Amt bestätigt – H.-J. Kemper wird Ehrenmitglied des Präsidiums**



Dr. O. Gottsmann, H.-J. Kemper, G. Pudras, C. Hess, W. Röhrbein, H.-D. Tontarski

Am 27. Mai 2014 fand der Verbandstag des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. im zentral gelegenen Konferenzraum der Stadtwerke Bonn, Theaterstrasse, statt. Der Einladung folgten 59 Vereine und 5 Vertreter der Ausschüsse.

Als Ehrengäste nahmen der Vorsitzende des BKV Köln, Helmut Wefelmeier, der stellvertretende Vorsitzende des BSVM, Johann-Albrecht Stach von Goltzheim, der Leiter des Sport- und Bäderamts der Stadt Bonn, Martin Herkt, und der Ehrenvorsitzende des BSVM, Dierk Medenwald, an der Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des BKV Bonn/Rhein-Sieg, Dr. O. Gottsmann, sowie den Grußworten der Gäste ehrte der Vizepräsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg, W. Röhrbein, den aus dem Präsidium

ausscheidenden Sportfreund Heinrich-Josef Kemper und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Präsidiums des BKV Bonn/Rhein-Sieg.

Anschließend ergriff der Ehrenvorsitzende des BSVM, D. Medenwald, das Wort, um Sportfreund H.-J. Kemper im Namen des DBSV für sein großes Engagement und jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in den zahlreichen Gremien des Betriebssportes zu danken.

Die vorliegenden Anträge des Präsidiums fanden volle Zustimmung. Nach dem Bericht über den Sport in Bonn durch Herrn M. Herkt berichteten die Spartenleiter der Sparten Fußball (J. Schmidt), Schach (G. Pudras) und Tischtennis (G. Schäfer) über die sportlichen Ereignisse der letzten Saison.

Als erfreulich wurde aufgenommen, dass viele Streitpunkte im Fußball bereits im Vorfeld geklärt wurden, so dass keine Schlichtung durch die Spruchkammer notwendig war.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Neuwahl des Präsidiums. Die anwesenden Vertreter der Vereine sprachen allen Mitgliedern des Präsidiums erneut ihr Vertrauen aus und bestätigten den Präsidenten Dr. Ortwin Gottsmann, den Vizepräsident Wolfgang Röhrbein, den Geschäftsführer Sascha Sehr, den Schatzmeister Horst-Dieter Tontarski, die Pressesprecherin Gisela Pudras und die Schriftführerin Claudia Hess in ihren Ämtern.

Nachfolger des ausgeschiedenen Beauftragten für den Rhein-Sieg-Kreis, H.-J. Kemper, wurde Sportfreund Mathias Oberschelp. Das Präsidium wurde auf 3 Jahre gewählt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.bkv-bonn.de](http://www.bkv-bonn.de).

MITTELRHEIN E. V.  
[www.bsvm.de](http://www.bsvm.de)  
[info@bsvm.de](mailto:info@bsvm.de)

BONN/RHEIN-SIEG E. V.  
[www.bkv-bonn.de](http://www.bkv-bonn.de)  
[bkv-bonn-rs@arcor.de](mailto:bkv-bonn-rs@arcor.de)

DÜREN E. V.  
[www.bkv-dueren.de](http://www.bkv-dueren.de)

DÜREN E. V.

**Tischtennismannschaften der BSG bei der DM nicht zu schlagen!**

**BSG des FZJ erspielt bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaften dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze**

In Topform präsentierten sich sowohl die Damen als auch die Herrenmannschaft der Betriebssportgemeinschaft bei den diesjährigen Deutschen Betriebssport-Meisterschaften im Tischtennis in Wuppertal.

Trotz stärkster Konkurrenz aus Hamburg, Berlin, Bonn, Wuppertal etc. konnten sich sowohl die Damen als auch die Seniorenmannschaft ungeschlagen behaupten und verdient mit einer Goldmedaille nach Hause fahren.

Groß war die Freude sowohl bei den Damen als auch bei den Herren, als nach spannenden Spielen um Platz eins für beide Teams jeweils ein knapper, aber verdienter 4:3 Sieg zu Buche stand.

Das Goldtrio bei den Damen, Carmen Cremer, Nicole Jörß und Agnes Höltkemeier nahm die

internen Glückwünsche der Betreuer Frank Delonge und Alfred Gorontzi ebenso stolz entgegen wie das Herrenquartett.

In der Altersklasse AK4 erkämpfte sich Eckhard Jahn nach der Teammeisterschaft seine zweite Goldmedaille und das Duo Friedhelm Weyers/Paul Vohs eine Silbermedaille. Und mit je einer Bronzemedaille durch Hans Schiffer und Paul Vohs wurde der Medaillensegen für die Jülicher weiter bereichert.

Eine Reihe vierter Plätze rundete das gute Gesamtergebnis ab. In einigen Fällen wurde dabei eine weitere Bronzemedaille nur denkbar knapp verpasst.

Bei der Siegerfeier am Abend wurden die Erfolge von allen Akteuren aus Jülich natürlich gebührend gefeiert.



Oldies but Goldies – Die stolzen Deutschen Mannschaftsmeister im TT-Betriebssport 2014, v. l.: Friedhelm Weyers, Paul Vohs, Winand Lentzen, Eckhard Jahn

## KÖLN E. V.

### BSG Evonik Wesseling wieder zurück aus Maastricht



Wie angekündigt, war unsere Radsportgruppe mit dem Rennrad auf Tour nach Maastricht, um auf den Spuren der legendären Radrennstrecke des Amstel Gold Race zu fahren.

So startete man am 29. Mai 2014 um 09.00 Uhr mit 13 Radsportlern und einer Begleitperson mit dem Bus vom Standort Wesseling, zur Jahresfahrt nach Maastricht. Nach einer recht anspruchsvollen Anfahrt durch die Hügellandschaft zwischen Aachen und Limburg, mit über 128 km und ca. 1.300 Höhenmetern, erreichte man gegen 16.00 Uhr Maastricht.

Wir hatten ein Hostel, direkt an der Maas gelegen, gebucht. Dies erwies sich als guter Griff, hatte es eine Terrasse mit Blick auf die Maas. So konnte man den Abend dort bei einem guten Getränk und guten Gesprächen miteinander verbringen.

Am Freitag ging man bei herrlichem Sonnenschein auf die Strecken des Amstel Gold Race 365. Es wurde in zwei Gruppen gefahren. Die erste Gruppe hatte die Strecke von 110 km und 1.300 Höhenmeter vor sich. Die zweite Gruppe fuhr auf der Route 1 mit 77 km und ca. 550 Höhenmetern.

In einem El Dorado für Rennradfahrer war man umgeben von unzähligen Einzelfahrern, Paaren und Gruppen, die nur ein Ziel hatten, einmal eine Strecke dieser anspruchsvollen Route des Amstel Gold Race 365 zu bewerkstelligen. Es ist einfach ein Hochgenuss hier fahren zu können. Geringes Verkehrsaufkommen und kein Hupen oder dergleichen. Eine Streckenführung die ihresgleichen sucht, mit herausfordernden Anstiegen, malerischen Orten und schönen Anfahrpunkten mit tollen Restaurants oder Cafés auf der Strecke. So zum Beispiel der Dreiländerpunkt auf einer Höhe von 323 m bei Vaals. Dieser Hügel stellt gleichzeitig die höchste Erhebung der Niederlande dar. Der dort installierte Aussichtsturm verschafft einem einen Weitblick über die angrenzenden Länder und vermittelt einem, welche Hügellandschaft sich in der Region Limburg verbirgt.

Nach einem gemütlichen Abend bei Pizza und Pasta in der Altstadt von Maastricht, machten sich die 13 Radsportler mit ihrem Begleiter Wilfried Ostendorf wieder auf den Weg zurück nach Wesseling. Nun stand eine Strecke von 123 km und 900 hm für diesen Tag auf der Liste.

Durch das schöne Wetter und die damit verbundenen warmen Temperaturen wurde dies ein Genuss und ließ bei manchem die Strapazen der letzten beiden Tage in den Hintergrund treten. Nach einem Stopp in Schevenhütte und einer guten Currywurst mit Fritten (ist sicherlich kein Sportleressen) waren die letzten 60 km bis Wesseling nur noch eine kleine Aufgabe. Da hieß es nun nur noch flach zu fahren, wäre da nicht der Anstieg hinüber nach Gürzenich gewesen.

Dieser Anstieg beanspruchte nochmals alle Kräfte der Teilnehmer, um dann durch die Ebene nach Wesseling zu gelangen.

So sind alle Teilnehmer wohlbehalten nach einem tollen Radsportwochenende „wieder zurück aus Maastricht“ und wie festzustellen ist, sind alle sehr zufrieden mit ihren Leistungen. Immerhin wurde an dem Wochenende zwischen 330 km und 370 km gefahren, bei einer Höhendifferenz zwischen 2.500 hm und 3.500 hm, je nach dem welche Strecke des Amstel Gold Race 365 die Teilnehmer am Freitag gefahren sind.

Nun sind wir selbst gespannt, welche Jahresfahrt und damit zu erwartende Tour wir im nächsten Jahr in Angriff nehmen werden. Denn eins steht schon jetzt für die Teilnehmer fest: Die nächste Tour geht Richtung Süden.

Wir wissen nur noch nicht wohin!



### Pokal für die Radsportgruppe der BSG Evonik Wesseling



Am Sonntag, den 20. Juli 2014 startete die Radsportgruppe der BSG Evonik Wesseling beim alljährlich stattfindenden Condorflug des TSV Immendorf.

Die BSG ging mit einer Starterin und neun Startern auf die Runde von 107 Kilometern und 652 Höhenmetern. Bei doch wider Erwarten gutem Wet-

ter wurde das Ganze zu einer zwar leistungsmäßig schnellen, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 29,5 km/h aber auch genussvollen Runde.

Die Sportfreunde des TSV Immendorf hatten wieder mal eine sehr schöne Tour ausgeschildert, welche durch die Ebene und über die ersten Hügel der Eifel führte. Nachdem das Werk aus Richtung Godorf kommend über die B9 durchquert war, wurde das Tempo langsam aber sicher immer schneller und die Teilnehmer kamen so richtig in Fahrt. Weiter ging es Richtung Waldorf und hinauf auf den Villerücken, der einen bissigen Anstieg vorzuweisen hatte. Der folgende Anstieg zur Steinbachtalsperre war den Betriebssportlern gut bekannt, hatten sie diesen doch schon mehrfach im Training überwunden. So wusste jeder, wie er ihn sich einzuteilen hatte. Von dort ging es weiter über Arloff und Satzvey zum ersten Kontrollpunkt in Oberdrees.

Hier wartete Radsportfreund Dieter Hopperditzel, der als Vereinsmitglied im TSV Immendorf seinen Streckendienst verrichtete, auf seine Kollegen der BSG Evonik. Nach einer herzlichen Begrüßung und ein paar Bechern Flüssigkeit und etwas Rosinenplatz musste man sich wieder verabschieden. Denn während die Gruppe weiter über Friesheim und Vernich nach Schwarzmaar zum letzten Kontrollpunkt in Metternich fuhr, musste BSG Mitglied Hopperditzel weiter Stempel auf den Startkarten verteilen.

Hier wurden nochmals die Flüssigkeitsreserven aufgetankt, um die letzten 18 Kilometer, bei schwülen Temperaturen, in Angriff zu nehmen.

Gina Orth, neues Mitglied der Radsportgruppe, hatte sich als einzige Frau gut geschlagen. Sie stand den männlichen Mitstreitern in nichts nach und fuhr bis zur Einfahrt in Immendorf immer noch ein hohes Tempo. Bei der Rückgabe der Startnummern teilte der Vorsitzende des TSV Immendorf Hubert Fohrn mit, dass die BSG, wie schon 2012, die teilnehmerstärkste Gruppe der Trimmfahrer sei und demzufolge einen Pokal übereicht bekommen solle. So durfte sich Gina Orth freuen, den Pokal stellvertretend für die Gruppe, zu empfangen. Doch allen Teilnehmern stand auch die Anstrengung der Tour ins Gesicht geschrieben, so dass nach einem alkoholfreien Weizenbier die Heimfahrt angetreten wurde, um vielleicht im nächsten Jahr mit einer noch größeren Gruppe am Condorflug teilzunehmen.

Kontakt: Franz Cella, +49 2236 76-2579



## NIEDERRHEIN E. V.

### Europäische Betriebssportspiele 2015 (ECSSG) Riccione / Italien 03. bis 07. Juni 2015

#### Hallo liebe Betriebssportler/-innen

Der BSVN bietet allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in Nordrhein-Westfalen, die an den Europäischen Betriebssportspielen im Sommer 2015 in Riccione teilnehmen werden, eine Reise- und Übernachtungsmöglichkeit an:

Fahrt im Reisebus und vier Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen als 3-Gang-Menü (HP) im \*\*\*Hotel DARSENA in Riccione.

Der Preis beträgt bei mindestens 45 Mitreisenden 245,00 Euro/pro Person im Doppelzimmer.

Zuschlag fürs Einzelzimmer: 59 Euro

Anmeldungen können im Zeitraum 1. Oktober 2014 bis 31. März 2015 entgegengenommen werden.

Weitere Informationen können beim BSVN-Sportwart Klaus Schmidt erfragt werden.

Telefon: 0202/525152 oder 0712/855034

E-Mail: schmidt@bsvn.de

Näheres zu Riccione unter: [www.ecsgriccione2015.it/de](http://www.ecsgriccione2015.it/de)



KÖLN E. V.

[www.betriebssport-koeln.de](http://www.betriebssport-koeln.de)  
[info@betriebssport-koeln.de](mailto:info@betriebssport-koeln.de)

NIEDERRHEIN E. V.

[www.bsvn.de](http://www.bsvn.de)  
[bsvn@bsvn.de](mailto:bsvn@bsvn.de)

DÜSSELDORF E. V.

[www.bkv-duesseldorf.de](http://www.bkv-duesseldorf.de)  
[bkv@bkv-duesseldorf.de](mailto:bkv@bkv-duesseldorf.de)

## DÜSSELDORF E. V.

#### Kurz und knapp

##### Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Wie angekündigt fand die Spartenversammlung Kegeln am 10. September 2014 statt.

Nachdem die letztjährigen Sieger geehrt worden waren, gingen die anstehenden Wahlen zügig über die Bühne. Fachwart Alfred Schenk wurde mit der kompletten Mannschaft einstimmig wiedergewählt.

Dass das Feld der teilnehmenden Mannschaften wieder etwas kleiner wurde, war abzusehen, ist aber trotzdem schade. Am 23. Oktober 2014 folgt die Spartenversammlung der Volleyballer, auf der ebenfalls Wahlen anstehen.

Ich unterstelle mal, dass Fachwart Arnd Langen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellen wird. Wir werden es sehen.

Ihr B. K. Vau.

#### Neues vom Holzwurm

Wenn ich jetzt (Ende August) behauptete, dass der Sommer vorbei sei, wird mich wohl jeder fragen: welcher Sommer, ich habe keinen gesehen. Man mag wohl nicht ernsthaft bestreiten, dass die Zeit, die man so Sommer nennt, bald vorbei ist. Das heißt aber für die Kegler, dass die neue Saison in den Startlöchern hockt. Und schon geht es los mit einem Spiel des Daimler-Benz-Pokals.

Am 26. August 2014 empfing die SG Schwan die klassenhöhere BSG ERGOsports im Bültmann in Eller. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung warteten die Versicherer auf und konnten den Knaller doch nicht vermeiden. Die Schwäne hatten zwar eine viel höhere Bandbreite, nämlich von 214 (Helmut Haufschild) bis zu 163 Holz (Peter Niggemann), machten das aber viel schlauer. Das Bruttoergebnis lag nur acht Holz auseinander, aber ERGO zog 371 Holz und die Schwäne „nur“ 342 Holz als Streichergebnis ab. Als Endergebnis wurde den Agenturen dann 816 zu 779 Holz gemeldet und die verkündeten dann, dass die Schwäne ins Finale geflogen sind.

Als nächstes Ereignis wird die Spartenversammlung erwartet, und da werden die Abmeldungen der Mannesmann II sowohl als 40er, als auch als S-Ligamannschaft für etwas Traurigkeit sorgen. Aber das ist wohl der Lauf der Dinge.

Da der ARAG-Pokal auch noch ansteht, will ich dazu was sagen. Als Termine stehen der 20. und der 27. September 2014 und als Spielort die Bahnanlage in Langenfeld fest. Der dritte Termin wurde aus kommunikativen Gründen ersatzlos gestrichen. Zu diesem Großereignis haben sich bisher zehn Paare in vier Mannschaften gemeldet. Das ist fast perfekt, denn perfekt wären zwölf Paare.

Am 10. September 2014 war dann die Spartenversammlung Kegeln, bei der Wahlen auf der Tagesordnung standen. Überraschend war es dann nicht, dass Alfred Schenk einstimmig als Fachwart wiedergewählt wurde. Ebenso wurde der komplette Sportausschuss einstimmig wiedergewählt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Termine (soweit diese bereits feststanden) der einzelnen Wettbewerbe verkündet und die Sieger der letzten Saison geehrt.

Bis dann Euer Holzwurm

## ESSEN E. V.

### Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbst- und Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Sparte Fußball

#### Allgemein

Die Meisterschaftsspielrunde auf dem Großfeld ist Ende August gestartet. Zehn Teams spielen in der Stadtliga den BKV Meister aus.

Die im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte Kleinfeld Spielrunde startet im März des nächsten Jahres mit sieben Teams. Sollte es noch Interesse von Vereinen geben, bitte schnell beim KFA anmelden. Die derzeitigen genauen Spieltermine sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar.

#### Sparkassen Oldie Cup 2014



Sparkassen Oldie Cup – Siegreiche Mannschaft von Auto Wolf  
stehend v.l.: H. Maike, W Hartmann, M. Brenden, D Keune, B Pusch, M. Schröer, H. Schwarz  
kniend v.l.: M. Symk, C. Karady, St. Maike, A. Jankowski, M. Wodarczak, T. Cevkovic, R. Garufo

Beim diesjährigen Sparkassen Oldie Cup war der Wettergott den Fußballern wohl gesonnen. Alle drei Spieltage konnten bei herrlichem Wetter und ohne Gewitterschauer durchgeführt werden. Insgesamt nahmen neun Mannschaften teil, welche in einer einfachen Spielrunde den Sparkassen Oldie Cup Sieger ausspielten. Schon am ersten Spieltag bestätigte die Mannschaft des Titelverteidigers von Auto Wolf ihre Favoritenrolle, da sie ihre ersten drei Begegnungen siegreich gestalten konnten. Nur die Mannschaft der BSG Gelenkwellenbau konnte am ersten Spieltag jeweils drei Siege einfahren.

Die Spiele des zweiten Spieltags brachten dann aber schon etwas Klarheit in die Tabelle. Das Team von Auto Wolf gewann ihre drei weiteren Partien und war somit nicht mehr vom ersten Rang zu verdrängen. Um die weiteren Plätze gab es einen großen Andrang. Nur um einen Punkt getrennt kämpften vier Teams um die beiden Plätze auf dem Podium. Somit mussten die Partien am letzten Spieltag die Entscheidung bringen. Die Mannschaft vom Gelenkwellenbau verlor ihre beiden Partien und konnte sich somit nicht verbessern. Die Mannschaft von DB Schenker fuhr auch keinen Sieg mehr ein und musste mit dem vierten Rang Vorlieb nehmen. Auch das Team von swedex kings spielte nur noch dreimal Remis und landete dadurch auf Rang drei. Die Mannschaft der SG Ruhrgas errang noch zwei Siege und überflügelte damit die anderen drei Teams. Auto Wolf war der verdiente Sieger des Sparkassen Oldie Cups, da sie keinen Punktverlust erlitten hatten.

Alle Spiele fanden im sportlichen fairen Rahmen statt und wurden von den eingesetzten Schiedsrichtern souverän geleitet, während die Turnierleitung, wie immer, in den bewährten Händen von Heinz Lindemann, Lothar Lorenz, Frank Aderhold und Horst Steinke lag.

Die Platzierungen der Vereine:

1. Auto Wolf
2. SG Ruhrgas
3. BSG swedex kings

### Sparte Segeln

#### Essener Stadtmeisterschaft in der Conger Klasse

Zum Auftakt der Essener Segelwoche wurden die Wettfahrten der Conger Klasse um den Stadttitel veranstaltet.

Dies war für die Segler der SG Stadtwerke Essen eine willkommene Trainingseinheit unter Wettkampfbedingung. Sie konnten somit vor den DM dieser Klasse, welche ab Mitte September auf dem Baldeneysee ausgetragen werden, die Regattabedingungen testen.

Dreißig Boote wurden auf den Weg geschickt und die Segler der SG SWE feierten schöne Erfolge. Die Brüder Christian und Andreas Decker holten sich den Stadttitel vor ihren Teamkollegen Hauke Weber / Maren Boy auf dem dritten Platz und Udo Boy / Andreas Kahlert, welche auf Platz vier einkamen.

Dies gibt Anlass zur Hoffnung, dass auch die Regatten um die DM erfolgreich absolviert werden können.

### Sparte Tischtennis

#### Siegfried Voß Cup 2014

Der 5. Siegfried Voß Cup der BSG EVAG findet am Sonntag, den 9. November 2014 ab 10.00 Uhr in der Sporthalle Haedenkampstraße 72 in Essen statt.

Die Ausschreibung ist auf der Homepage des BKV Essen abgelegt und dort einsehbar.

#### Vereinsspielerrunde 2014

Die Runde der Vereinsspieler wurde mit fünfzehn Mannschaften in zwei Gruppen ausgetragen.

#### Gruppe 1

Schon nach den ersten Begegnungen war klar, dass mit der neuen Mannschaft de-build.net die spielbestimmenden Mannschaften der vergangenen Saison eine große Konkurrenz erhalten hatten. Sie konnte ihre Spiele gegen Sparkasse I, Emscher/Lv I und EVAG I jeweils klar gewinnen und somit verlustpunktfrei erstmals den Titel eines Kreismeisters erringen. Titelverteidiger Sparkasse I gab in der gesamten Saison nur zwei Partien ab und erreichte den zweiten Platz. Auf Rang drei platzierte sich die Mannschaft von Emscher/Lv vor der Mannschaft von EVAG I. Die Teams Sparkasse II, EVAG II + III platzierten sich auf den weiteren Rängen. In der gesamten Saison gab es in dieser Gruppe kein einziges Unentschieden.

#### Gruppe 2

In dieser Gruppe gab es keine dominante Mannschaft, sondern einen spannenden Kampf um die ersten drei Plätze. Am Ende erreichte EVAG V mit nur einer Niederlage und einem Remis den Gruppensieg. Die Mannschaft von RWE konnte sich mit zwei Niederlagen den zweiten Platz vor dem Team EVAG IV sichern. Die übrigen vier Mannschaften konnten in den Kampf um die vorderen Plätze nicht eingreifen und kamen in der Reihenfolge EVAG VI Gelenkwellenbau, VBI/DMT und EVAG VII auf den Plätzen vier bis sieben ein.

### Sparte Schach

#### 2. BKV-Blitzturnier

Zu Beginn der Saison 2014/2015 hat der BKV Essen zum zweiten Mal ein Blitzschachturnier veranstaltet. Spielort war ein Besprechungsraum im Haus des Sports.

Es haben neunzehn Spieler aus den BKV Vereinen und freien Spielgemein-

schaften teilgenommen. Insgesamt war das Turnier diesmal damit gut besucht. Der BKV hatte für warme und kalte Getränke gesorgt. Da im Blitzschach jedes Spiel maximal 10 Minuten dauert, konnte an diesem Tag in neuen Runden gespielt werden.

Am Ende gab es dann zwei Spieler ohne Niederlage, aber nur einen Gewinner.



Die drei Erstplatzierten beim Blitzturnier v.l.: Emmanouil Spyrou (Evonik), Pierre Wilde (Evonik), Holger Heimsoth (Bahn)

Der Sportskamerad Emmanouil Spyrou (Evonik) hatte kein Spiel verloren und am Schluss acht Punkte errungen.

Mit einem Rückstand von einem Punkt und zwei Remis und einer Niederlage kam Pierre Wilde (Evonik) auf den zweiten Platz. Holger Heimsoth (Bahn) hatte ebenfalls kein Spiel verloren, aber viermal Remis gespielt und landete durch die schlechtere Buchholz Wertung auf dem dritten Platz.

Unter den ersten acht Teilnehmern waren fünf Sportler von

Evonik und drei Sportler der Bahn. Die Organisation und die Spielleitung lagen in den bewährten Händen von Karsten Ständer (RWE) und Norbert Hebenstreit (Stadtverwaltung). Nach der Überreichung des Wanderpokals wurden, auf Wunsch aller Teilnehmer, die Preise nicht an die Erstplatzierten verteilt sondern unter allen Teilnehmern verlost.

### Sparte Bowling

Dem Sportkameraden Ulrich Reinartz von der BSG Hochtief gelang am 27. August ein außergewöhnliches Spiel. Er vollbrachte ein „perfektes Spiel“ mit insgesamt 300 Pins und erreichte in der 3er Serie 804 Pins (300; 248; 256).

Dazu herzlichen Glückwunsch von allen Bowling Sportkameraden!



Ulrich Reinartz, BSG Hochtief, dem ein perfektes Spiel gelang

### Sparte Sportabzeichen

#### Sportfest in der Kindertagesstätte St. Martin



Die Kinder der Kita St. Martin nach der Urkundenverleihung

Die Prüfer der BSG TÜV Nord um Wolf Roloff hatten sich in diesem Jahr verstärkt um den sportlichen Nachwuchs gekümmert und ein Sportfest in der Kita St. Martin veranstaltet. Grundlage der sportlichen Tests waren die Bedingungen des „Sportabzeichens für Bärenstarke Kinder“ das von der Essener Sportjugend erarbeitet wurde.

Danach wurden Weitsprünge aus dem Stand, ein 50-m-Sprint, Ballwurf und ein Ausdauerlauf rund um die Kita absolviert. Zusätzlich war noch an einer Station ein Seil zum Balancieren gespannt. Viel Spaß gab es auch beim Sackhüpfen und beim Rückwärtsgehen bzw. -laufen.

Beaufsichtigt wurden die Kinder an den einzelnen Stationen von ihren Kita Betreuerinnen. Alle Kinder gingen mit großem Ehrgeiz an die Sache. Unter dem Beifall vieler anwesender Eltern konnten 53 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren ihre Beweglichkeit, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit beweisen und am Ende ihre Medaillen in Empfang nehmen.

Ein Bericht über die Wanderung der Sportler der BSGen Steinwerke/RWE folgt demnächst.

ESSEN E. V.  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E. V.  
www.bkvoberhausen.de

## OBERHAUSEN E. V.

### Ehrungen im BKV Oberhausen

Oberhausens Betriebssportler arbeiten im Vorstand alle ehrenamtlich in ihrer Freizeit, denn sonst wäre ein reibungsloser Spielbetrieb in allen Abteilungen nicht zu gewährleisten.

Hin und wieder werden ihnen Ehrungen zu teil wie anlässlich des Saisonauftakts an der Solbadstraße

Ausgezeichnet mit einer Präsenterschale wurde BKV Pressewart Dieter Peukert (SG Spiridon) anlässlich seines 70sten Geburts-

tags und für seine seit vielen Jahren betriebene Öffentlichkeitsarbeit.

Ferner Dietmar Look (SG Hibernia), der bis vor kurzem als 1. Vorsitzender fungierte und der aufgrund einer schweren Erkrankung sein Amt zur Verfügung stellen musste, weil die Genesung, die wir ihm aufrichtig wünschen, ganz einfach Vorrang hat.

Last but not least Klaus Köck (SG Kreuzbund), der auch bereits jenseits der 70 Jahre ist, aber immer noch als Obmann Skat tätig und für das BKV Verbandshaus verantwortlich ist.



Ausgezeichnet mit einer Präsenterschale wurden: v. l.: Dieter Peukert (SG Spiridon), Dietmar Look (SG Hibernia), Klaus Köck (SG Kreuzbund)

### Turniersieg geht an die BSG Dellerheide



Beide Mannschaften nach dem Endspiel

Wer gedacht hatte, die glorreichen Zeiten der BSG Dellerheide gehen dem Ende entgegen, der sah sich ein weiteres Mal getäuscht.

Ohne überhaupt ein Gegentor kassiert zu haben, holte sich die Mannschaft völlig verdient den Turniersieg bei der 13. Auflage des Kurt-Korinth Gedächnisturniers und löste damit Vorgänger Eintracht Waldhuck ab. Somit blieb der Pokal im Norden von Oberhausen.

Nach dem Spaziergang durch die Vorrunde blieb man auch im Viertelfinale beim 2:0 über den FC Clochard ohne Gegentor. Lediglich im Halbfinale gegen die Oberhausener Löwen musste zum Einzug ins Endspiel ein 9-Meter-Schießen herhalten.

Im Endspiel hatte man mit der SG Hibernia, die nach 1:0 Erfolgen gegen die BSG Hekla und erstaunlich starken Kicker vom SG Ruhrpott ins Finale vordrangen, einen gleichwertigen Gegner.



Torwart und Verteidiger von Hibernia nehmen den Angreifer von Dellerheide in die Zange: Freistoß



Torschütze Tim Vogt von der BSG Dellerheide

Durch ein Tor in letzter Minute zum 1:0 von Tim Vogt ging der Turniersieg verdient, wenn auch etwas glücklich an die BSG Dellerheide.

Dieter Peukert, BKV Pressewart

### Neuland im BKV Oberhausen

#### BSG Holzmann gründet Mannschaft mit jungen Mädels

Das hat es im Oberhausener Betriebssport noch nicht gegeben, bestritten doch junge Mädchen zwischen acht und dreizehn Jahren ein Einlagenspiel und kamen gut an bei den natürlich deutlich älteren männlichen Kollegen.

Verantwortlich zeichnen Geschäftsführerin Monika Wesendonk und Platzwartin Monika Poll, die nun Gegner für ihre junge Truppe suchen.

Ansprechpartner hierfür ist der BKV Oberhausen, jeweils dienstags ab 18.00 h an der Solbadstraße.

Namen haben die jungen Damen auch und was für welche, waren doch May-Ann, Amely, Samantha, Jolie, Jo-An, Charlyn, Celina, Yasmina, Vicky, Liz, Amy und Felisha am Ball.

Das hat Spaß gemacht!



Dieter Peukert, BKV Pressewart

Die jungen Damen der BSG Holzmann

### REMSCHEID E. V.



Die Teilnehmer waren rundum zufrieden und voll des Lobes

### BSVN-Fußball-Kleinfeldmeisterschaft am 23. August 2014

Es sah noch eine viertel Stunde vor Beginn nach einer anstehenden Regenpartie aus. Doch just pünktlich zum Start um 10.30 Uhr schloss der Himmel seine Pforten und die Sonne zeigte sich zaghaft, um im Verlauf des Tages dann doch zu gewinnen.

Gewinner waren auch die unermüdlichen Helfer um Herbert Worch (SG Oberhausener Löwen), die bereits ab 7.00 Uhr morgens begonnen hatten, Pavillions aufzubauen, Beschallungsanlage zu installieren und Brötchen,

Rührei und Kaffee vorzubereiten.

Die pünktliche Anreise aller teilnehmenden Mannschaften gaben dann der Turnierleitung ersten Anlass zur Freude. In der Folge gab es beachtliche Leistungen in den Gruppenspielen, die es den drei Schiedsrichtern Manfred Lindemann, Bernd Reese und Frank Reichel leicht machten, die Spiele souverän leiten zu können. Natürlich wurde es zunehmend spannend und mitunter auch ein wenig hektischer, als es um die Platzierungen in der Gruppenphase ging.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. H. Worch (rechts) hatte alles toll organisiert

Letztlich setzten sich die BSG Victoria Blaffertsberg und die SG Fortuna 95 aus Remscheid, die BSG Emons aus Solingen und die SG Blau-Weiß Weststadt 1971 aus Wuppertal durch und erreichten das Halbfinale. Beide Halbfinalspiele konnten erst im 9-Meter-Schießen entschieden werden.

Das Spiel Blau-Weiß Weststadt gegen Victoria Blaffertsberg ging sogar 11:10 aus. Diese Partien zeigten spannenden wie auch attraktiven Fußball, wobei hier die ersten von insgesamt 3 roten Karten gezogen werden mussten. Allerdings muss hier erwähnt werden, dass alle Karten und die wenigen Zeitstrafen emotionale Gründe hatten und nicht von groben oder böartigen Fouls geprägt waren.

Die Endspielteilnehmer BW Weststadt 1971 und Fortuna 95 konnten sich eine Pause gönnen, während sich die BSG Emons im 9-Meter-Schießen den dritten Platz gegen Blaffertsberg holte. Wer nun glaubte, man hätte genug gehabt vom 9-Meter-Schießen, lag kräftig daneben. Beide Endspielgegner gaben nochmal alles, um den von der Stadtparkasse Oberhausen gestifteten Satz Trikots ihr Eigen nennen zu können.

Und wie sollte es anders sein? Nach einem 10:9-Sieg im 9-Meter-Schießen brachen bei der SG Blau-Weiß Weststadt 1971 alle Dämme. Die anschließende Siegerehrung war somit vom Jubel der Kicker aus Wuppertal geprägt. Natürlich waren es überwiegend traurige Mienen bei der Fortuna aus Remscheid, deren Spieler den Blau-Weißen trotzdem fair gratulierten.



SR B. Reese wurde wie seine Kollegen M. Lindemann und F. Reichel für seine guten Leistungen besonders geehrt

Nun gilt es, diese Geschichte für den BSVN weiterzuführen. Wenn man die bereits beim Turnierleiter Rainer Sondern eingegangenen Mails liest, in denen von großer Begeisterung und Dank zu lesen ist, kann man es in 2015 mit Freude angehen lassen.

Nicht vergessen will R. Sondern, nochmal die aufzuführen, ohne deren Engagement es nicht so erfolgreich gelaufen wäre.

Daher hier herzlichen Dank an die SSK Oberhausen für die finanzielle Unterstützung, den oben aufgeführten Schiedsrichtern für ihre ganztägigen, tollen Leistungen, einem unermüdlichen



Der Sponsor, die SSK Oberhausen, wurde vom Sieger des Turniers entsprechend bejubelt

Heinz-Günther Braun vom Sportausschuss Fußball, dem für die Schiedsrichter verantwortlichen Ralf Maganec und nicht zu vergessen ein Dieter Moczall, der als 2. Vorsitzender des BSVN gleichzeitig seine Rolle als Bindeglied zwischen Sportausschuss Fußball/Schiedsrichter und dem gesamten Vorstand des BSVN immer im Hintergrund bleibend hervorragend ausfüllt.



Das Orga-Team um Fußball-Obmann R. Sondern mit R. Maganec und H.-G. Braun

**OBERHAUSEN E. V.**  
www.bkvoberhausen.de

**REMSCHEID E. V.**  
www.bkv-remscheid.de  
info@bkv-remscheid.de

**SOLINGEN E. V.**  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

## SOLINGEN E. V.

### Fußball

Die Kleinfeldrunde 2014/15 wurde am 08. September mit 4 Spielen eingeleitet. Insgesamt nehmen an dieser Runde 12 Mannschaften teil.

### Radsport

Die BSG Sport in Gelb hat bei den „Vattenfall Cyclastics“ in Hamburg hervorragende Platzierungen erreicht. In drei verschiedenen Disziplinen waren 22.000 Teilnehmer zu den Wettkämpfen angetreten. Es ist dieses eine der größten Radrennveranstaltungen in der Welt. Höhepunkt war wohl für alle Teilnehmer die Überquerung der Köhlbrandbrücke. Leider war auch ihr Sturz für die Solinger Sportlerin nicht ohne Folgen. Sie erlitt einen Ellbogenbruch. Die Sportler des BKV Solingen wünschen gute Besserung. In den Wertungen der Einzelwettbewerbe wurden die Plätze 1 bis 4 belegt und auch die Mannschaft stand auf dem Siegerpodest auf der obersten Stufe.

Platz 1 für Ralf Wörner vor Uwe Waslikowski. Auf Platz 3 kam Johannes Kleibrink vor Jens Hein-Winkler. In die TOP 10 fuhr auch noch Christof Opwis mit Platz 7.

### Tischtennis

Die 1. Liga hat bereits 2 Spielrunden absolviert, während die 2. Stadtliga den Spielbetrieb wettkampfmässig erst später aufnimmt.

In der 1. Liga hat sich die BSG Agentur für Arbeit spielerisch verstärkt und wird wohl auch nicht von den Mannschaften SG Heimsyphon, Commerzbank bzw. BSG Energizer Wilkinson von der Tabellenspitze zu verdrängen sein. Alles hängt immer ein wenig von den einzelnen Mannschaftsaufstellungen ab.

Bei den **Deutschen Meisterschaften** in Wuppertal hat Andre Schmitz von der BSG Agentur f. Arbeit bei den Nichtvereinsspielern AK 2 den Titel im Einzel in seiner Klasse errungen. Andre hatte aber ein wenig Glück, da sein Gegner im Endspiel verletzungsbedingt aufgeben musste.

Von den anderen Solinger Teilnehmern erreichte nur W. Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) die Endrunde im Einzel und mit seinem Doppelpartner L. Weich von der BSG Richard Abr. Herder die KO Runde. Hier war dann nach diesen Spielen Endstation und den Gegnern musste zum Sieg gratuliert werden. Alle anderen Solinger Teilnehmer hatten keine Chance in den Qualifikationsspielen und konnten ihre Sportsachen einpacken.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E. V.

### Allgemeines

#### Sportwart → → → gesucht!

Kurz nach der letzten Mitgliederversammlung hat der BKV-Sportwart sein Amt niedergelegt. Seitdem bemüht sich der Vorstand um einen Nachfolger. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung (also am 20. März 2015) muss satzungsgemäß jemand in diese Position nachgewählt werden. Wir sind immer noch auf der Suche.

Wer hat Interesse und Spaß daran, den Wuppertaler Betriebssport zusammen mit dem aktuellen Vorstand (Dirk Dörner, Kurt Flatten, Max-Peter Putsch, Uwe Grobecker, Michael Fischer) mit in die Zukunft zu führen? Auskünfte gibt gerne jedes zuvor genannte Vorstandsmitglied. Wir freuen uns über jeden Anruf, E-Mail oder den Besuch in unserer Geschäftsstelle – gerne nach Terminabsprache – und führen ein *unverbindliches* Informationsgespräch.

#### Veröffentlichungen in SiB

Eigentlich wissen wir es ja alle. Eine Zeitung wird erst durch Bilder richtig aufgelockert. Dem wollen wir uns vom BKV Wuppertal auch – zumindest für unseren Bereich – stellen.

Daher die Bitte: Bilder von allen möglichen sportlichen Ereignissen dem Pressewart zur Verfügung stellen. Im online-Zeitalter möglich! Dafür werden dann unsere „Bleiwüsten“ zurückgefahren.

#### Mitgliederversammlung

Wir tagen nur noch alle zwei Jahre!

Wir bitten um Vormerkung vom 20. März 2015 für die nächste Mitgliederversammlung. Wie üblich freitags, wie üblich eine Pflichtsitzung, wie üblich Casino der WSW.

#### Europaspiele 2015

Die nächsten Europäischen Betriebssportspiele finden vom 03. bis 07. Juni 2015 in Riccione / Italien statt.

Vielleicht einen sportlichen Vereinsausflug planen?

Die Internetseite, auch in deutscher Sprache, lautet:

<http://www.ecsgriccione2015.it/de/>

### Badminton

#### Saison 2014

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

### Bowling

#### Saison 2014

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

### Fußball

#### Meisterschaft 2014 / Pokal 2014 / Kleinfeld 2014

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

#### WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online-Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen. Dieses war auch in der Vergangenheit schon oft als Wunsch an den Fußball-Ausschuss (FA) herangetragen worden.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

[www.wz-sportplatz.de/](http://www.wz-sportplatz.de/)

#### Fußball – Schiedsrichter – Diverses

Die Termine der monatlichen Lehrabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden. Hinweis: Es können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

#### WBSV Turnier in Wuppertal!

Am Samstag, 04. Oktober 2014 findet in der Wuppertaler Sporthalle Adlerbrücke die „Offene Westdeutsche Hallenfußballmeisterschaft 2014“ als ganztägiges Turnier des NRW Betriebssportverbandes statt. Weitere Informationen lagen bei SiB-Redaktionsschluss nicht vor, daher der Verweis auf den BSVN- und die BKV-Fußball-Internetseiten für das Aktuelle.

### Golf

#### Deutsche Betriebssport Meisterschaft (DBM) 2014

Keine vorderen Plätze in Lübeck für die Wuppertaler Golfer/-innen bei den letzten DBM.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich nun auf die nächste DBM, die in **Wuppertal** auf den Golfplätzen der Golfclubs Felderbach und Gut Frielinghausen am **21./22. August 2015** unter der bewährten Organisation der Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V. stattfinden wird.

Um dort wieder dabei sein zu können, müssen sich aber die Betriebssport-Golfer noch die Berechtigung in einem der zahlreichen Qualifikationsturniere von April bis August 2015 erspielen.

Die Lage der beiden Finalplätze in der bergischen Region wird für alle Golfer wieder ein großer Ansporn sein, an den gut besuchten Ausscheidungsturnieren teilzunehmen.

#### Wuppertaler Kreismeisterschaft



Wuppertaler Golf Kreismeister sind Martina Clös und Markus Zilligers

Bei der vierten Ausspielung der Wuppertaler Kreismeisterschaft wurden die SG Bergische Golfer II (Bodo Untrieser, Bodo Christ, Reinhard Finck, Hubert Piprek und Alan Knell) Teamsieger.

Einzel-Kreismeister wurden Martina Clös und Markus Zilligers.

Der vollständige Bericht von Bodo Christ kann auf den Golf Internetseiten nachgelesen werden, hier stehen die Bilder im Vordergrund.



SG Bergische Golfer e.V. II mit Bodo Christ (kniend) wurde Team-Kreismeister

### BSVN Team Meisterschaft

Ausrichter der diesjährigen Golf-Mannschafts-Meisterschaft des Betriebs-sportverbandes Niederrhein (BSVN) war die SG Bergische Golfer e.V. Dieses Golfturnier fand auf dem leicht hügeligen und mit Gräben durchzogenen Platz des GC Haan-Düsseltal am Freitag, 11. Juli mit einer Rekordbeteiligung von 77 Teilnehmern (25 Damen, 52 Herren) statt. Der vollständige Bericht von Bodo Christ kann auf den Golf Internet-seiten des BKV Wuppertal in der Meldung am 03. August 2014 nachgelesen werden.

### WBSV Einzel

Die offenen NRW Meisterschaften fanden auf der Golfanlage des GC Erft-aue statt.



NRW Einzelsieger im Golf

Der vollständige Bericht von Bodo Christ kann auf den Golf Internet-seiten des BKV Wuppertal in der Meldung am 03. August 2014 nachgelesen werden.

### Kegeln

#### Spartenversammlung



Spartenleitung Kegeln  
v.l.: Rosi Krumm, Franz Mentel und Obmann Klaus Kessler

In der Spartenversammlung wurden „traditionsgemäß“ wieder einige Änderungen für die neue Saison beschlossen. Diese können über die Kegeln-Internetseiten eingesehen werden. Sie sind in den Durchführungsbestimmungen eingearbeitet.

### Siegerehrung



Kegel Siegerehrung für die Saison 2013/14

Nach der Spartenversammlung wurde wieder die Siegerehrung für die abgelaufene Saison durchgeführt.

### Meisterschaft und Pokal 2014/2015

Aktuelle Infos bitte dem Internet entnehmen. Bei SiB Redaktionsschluss lagen Details noch nicht vor.

### Softdarts

#### Saison 2014

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

#### Pokal 2014

Im Halbfinale (03. Oktober) spielen Delphi Fun gegen Old Vertiko sowie Sharks gegen Delphi Darts II.

### Squash

#### Allgemein

Gerade für unsere „Europa-aktiven Squasher“ auf die 2015er-Spiele in Italien: Alle Infos sind unter [www.ecsgriccione2015.eu](http://www.ecsgriccione2015.eu) – auch in Deutsch – nachzulesen.

### Tennis

#### Saison 2014

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

#### Saison 2015

- Hier die offenen Termine zur neuen Saison:
- 31.10.2014 Passangelegenheiten BKV Geschäftsstelle
- 30.11.2014 Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung
- bis 07.01.2015 Zustellung Spielunterlagen
- voraussichtlich 17.01.2015 erster Spieltag der Saison 2015

### BSVN Schleifchen-Turnier in Wuppertal!

Wie schon im Vorjahr, wird auch diesmal wieder am 01. November 2014 das Niederrhein „Schleifchen-Turnier“ in Wuppertal (Halle Eskesberg) ausgerichtet.

Weitere Informationen lagen bei SiB-Redaktionsschluss nicht vor, daher der Verweis auf die BSVN- und die BKV-Tennis-Internetseiten für Aktuelles.

WUPPERTAL E. V.  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)

## Tischtennis

### DBM in Wuppertal



DBM Wuppertal, Blick in einer Teil der Doppelhalle

Die XII. Deutschen Betriebssport Meisterschaften sind beendet. Die Ergebnisse können auf den TT-Internetseiten des BKV Wuppertal e.V. eingesehen werden. Weiter gibt es dort einen Link zu einer Bildergalerie. Auch der DBSV hat auf seiner Homepage und auf seinen Facebook-Seiten Entsprechendes eingestellt.

Wir hoffen, alle Sportler/-innen hatten einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in Wuppertal.

### DBM in Wuppertal

Marcus Harzen, Mitglied des Veranstaltungskomitees, hat einen kleinen Bericht zu den DBM aus Wuppertaler Sicht erstellt: Zum 12. Mal wurden die Deutschen Betriebssport-Meisterschaften im Tischtennis ausgetragen. Austragungsort war zum 3. Mal nach 2006 und 2010 Wuppertal.

Gespielt wurde wieder im Schulzentrum Süd (Küllenhahn), da dort zwei Dreifachturnhallen zur Verfügung stehen und so an 40 Tischen das Turnier ausgetragen werden konnte. Trotz der Schulferien fanden 238 Teilnehmer den Weg nach Wuppertal, um die Meister in den verschiedenen Altersklassen aufgeteilt, nach Vereinsspieler/-innen und Nichtvereinsspieler/-innen in Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft, zu ermitteln. Insgesamt fanden an diesem Wochenende 509 Starts in 27 verschiedenen Turnierklassen statt.

Die 12. DBM wurden durch den Oberbürgermeister von Wuppertal, Herrn Peter Jung, am Samstagmorgen eröffnet. Am Samstag wurden die Doppel-, Einzel- und Mixed-Konkurrenz ausgespielt.

Der Samstag klang bei einem gemütlichen Zusammensein in der Kantine der Wuppertaler Stadtwerke aus. Hier wurde bis in die späte Nacht hinein, das letzte Essen ging um 23:00 Uhr vom Buffet, noch der Tag in Gedanken nachgespielt und mit anderen Spielern diskutiert.

Am folgenden Sonntag wurden die Meister in den Mannschaftsklassen ermittelt. Hier ging es etwas ruhiger zu, da im Mannschaftssport etwas länger gespielt wird und die Turnierleitung, nach dem hektischen Samstag, so etwas entspannen konnte. Auch zahlreiche Betriebssportspieler aus Wuppertal nahmen teil. Traditionell stärker in den Klassen der Vereinspieler vertreten, trat hier die BSV Delphi wieder in den Vordergrund. (Die Übersicht der vorderen Wuppertaler Platzierungen auf den TT-Internetseiten).

### Sportausschuss

Stefan Dilgard hat seine Tätigkeit im Tischtennis-Sportausschuss nach der DBM beendet. Seine Erklärung kann auf den TT-Internetseiten in der Meldung am 18. August 2014 nachgelesen werden. Der BKV Wuppertal dankt Stefan für seinen Einsatz.

## Aus den Vereinen

### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und **nicht** an den WBSV!) senden. Danke.

### BSV Völkel in China



Die BSV Fritz Völkel in China"- Die Mannschaften von Citic Dicastal und KSM Casting Group

Der WZ Bericht vom 15.07.2014:

Weltreisen in Sachen Fußball: Was die Spieler der deutschen Nationalmannschaft bis vor kurzem auf höchstem sportlichen Niveau in Brasilien erlebten, wurde für zehn Akteure von Wuppertals erfolgreichster Betriebs-sportmannschaft, BSV Fritz Völkel, als eine Art Traum, kürzlich ebenfalls wahr. Auf Einladung der Konzernmutter Citic Dicastal durften die Kicker für fünf Tage nach China fliegen. Ein Fußballspiel stand natürlich auf dem Programm der Kicker



Die BSV Völkel an der chinesischen Mauer

Übernachtung im Grand Hayat in Peking, Platz des himmlischen Friedens, Chinesische Mauer – das Programm für die 18 Spieler aus den drei deutschen Werken der KSM Castings Group war atemberaubend. „Und es hat sie keinen Cent gekostet“, schwärmt Norbert Brisch, Angestellter beim Druckgussteile-Hersteller Fritz Völkel Wuppertal und Teammanager der Völkel-Kicker.

Die haben schon mehrere deutsche Meisterschaften eingefahren und schlugen sich auch in China hervorragend. Denn natürlich gehörte zum Besuchsprogramm ein Fußballspiel. Felgenreissteller Citic Dicastal hatte ein chinesisches Werksteam zusammengestellt.

„Da waren einige Profis dabei“, erzählt Norbert Brisch, der stolz war, dass sich seine Jungs vor 500 Zuschauern mit 1:1 achtbar hielten. Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit – Brasilien ließ grüßen – wurde die Partie bereits um 10 Uhr angepiffen. Muhindin Ramovic hatte in der 84. Minute die 1:0-Führung für die Deutschen erzielt.



Nach dem Spiel. (links im Bild Mannschaftsführer Muhidin Ramovic)

Ein Hand-Elf-Meter führte dann zum Ausgleich. Im Elf-Meter-Schießen gewannen schließlich die Chinesen für sich.

Inzwischen sind die Wuppertaler Muhidin Ramovic, Dennis Staab, Oktay Alcay, Murat Yavuz, Ignatio Del Bonno, Marco Cangelosi, Juian Kanczik, Recep Kalkavan, Tarkan Türkmén und Patrick Nowakowski zurück. Von ihrer Fußballreise werden sie noch in Jahren erzählen, da ist Norbert Brisch sicher.

WZ-Sportportal

#### BSV Völkel bei der DBM

In Braunschweig fanden die 7. Deutschen Betriebssport Meisterschaften auf dem Kleinfeld statt. Mit dabei war die BSV Fritz Völkel 03, die am Ende Platz drei belegte. In den vier Gruppenspielen gab es vier Siege gegen BS/Energy Braunschweig 1-0, BSG Otto Bock Duderstadt 3-0, BSV Hydac Team Sulzbach 3-0 und DBKS Kicker Berlin 4-1.

Als Gruppenerster trafen die Wuppertaler im Viertelfinale auf die Spree Löwen Berlin und setzten sich klar mit 3-0 durch. Im Halbfinale verlor man gegen Bley Fleisch (Edeweck) leider mit 0-1.

Im Neun-Meter-Schiessen um Platz 3 wurde BSG Otto Bock mit 3-2 besiegt. Verdienter Sieger des gut besetzten Turniers wurde der Vorjahressieger Hella-FK aus Bremen, wie Völkel Macher Norbert Brisch neidlos anerkannte.

Für Völkel spielten: Florian Ricken, Jean Baumgarten, Murat Yavuz, Marco Cangelosi, Darius D`Angelo, Patrick Nowakowski, Ignacio Del Bono, Recep Kalkavan, Raphael Hensel und Dennis Staab.

N. Brisch

#### BSV Delphi bei den TT DBM



Bei den DBM waren die Teilnehmer der BSV Delphi wieder sehr erfolgreich, links mit Urgestein Bobby Berk

„Es ist zu bemerken, dass die BSV Delphi zum dritten Male nach 2006 und 2010 alle Titel gewannen, in denen sie angetreten waren“:

- AK 1 Einzel wurde Rene ten Höve
- AK 3 Einzel wurde Marc Wolter
- AK 1 Doppel wurden Michael Holt und Rene ten Höve
- AK 3 Doppel wurden Volker Holt und Marc Wolter
- Mannschaft Michael Holt, Rene ten Höve, Marc Wolter

Gerd Koßmann

#### Weststadt BSVN-Sieger

Die SG Blau-Weiß Weststadt wurde beim Niederrhein-Kleinfeldturnier in Oberhausen als spielerisch beste Mannschaft Sieger. Nach den Gruppenspielen war Weststadt Zweiter der Vorrunde. Das Halbfinale BSG Victoria Blaffertsberg (Remscheid) musste nach torloser Spielzeit im Neun-Meter-Schießen entschieden werden. Torwart-Oldie Oliver Barthold hielt den 26. und dann entscheidenden Neun-Meter!

In einem hochklassigen Endspiel traf Weststadt auf die SG Fortuna 95 Remscheid. Nach schneller 2-0-Führung war sich das Team zu sicher. Der Gegner Fortuna bestrafte das und ging mit 3-2 in Führung. Nach dem Ausgleich ging es wieder ins Neun-Meter-Schießen. Auch hier wurden wieder die Nerven bis zum Äußersten gespannt, denn es gab erneut 14 zu „genießen“. Matchwinner hier war Rupert Busch, der den letzten eiskalt verwandelte.

O. Barthold



SG Blau-Weiß Weststadt Sieger beim Niederrhein-Kleinfeldturnier  
SG Weststadt: Oliver Barthold, Rupert Busch, Kai Folchert, Mohammed Issa, Herolind Osmanaj, Dawit Tefera, Fisnik Tulla, Yli Tulla

#### SG Ostersbaum: „Manni“ hat Geburtstag

Am 12. Oktober 2014 wird Manfred „Manni“ Großmann 60 Jahre alt.

Anlass für eine kleine Biografie:

Bereits im jugendlichen Alter entdeckte Manni seine Freude am Fußball. Bis zur A-Jugend war er bei SSV Barmen aktiv.



„Manni“ Großmann

Danach aber verließ er den DFB und meldete sich Anfang der 70er Jahre beim Betriebssport an. Er kickte bei Alte Leimbach und auch bei der SG Unterbarmen. Am 01. Januar 1990 wechselte Manni zu Rot-Weiß Ostersbaum.



SG Ostersbaum WBSV Hallensieger 2006 mit Torwart „Manni“ Großmann

Bis zum heutigen Tag ist Manni beim RWO und hat in den nahezu 25 Jahren Vereinstreue bewiesen. Bestimmt nicht alltäglich. Und nicht nur das:

WUPPERTAL E. V.  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de

Er hat auch als aktiver Fußballer maßgeblich an vielen Vereinerfolgen mitgewirkt. Besonders hervorzuheben ist aber, dass Manni im Verein auch Verantwortung und Engagement übernahm. 2001 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt und führt seitdem ununterbrochen den Verein RWO.

2006 bekam Manni die Ehrennadel in Gold des BSVN verliehen. 2007 wurde Manni im Tor des RWO Westdeutscher Fußballhallenmeister.

Manni wurde der Spitzname „Die Katze“ verliehen. Warum? Weil Manni als Torwart geschmeidig die Bälle „pflückt“ und mit oftmals grandioser Leistung die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung trieb. Nach wie vor ist Manni sportlich aktiv.

Selbst zwei Embolien hielten Manni nicht davon ab. Und wenn Hilfe notwendig ist und Löcher gestopft werden müssen ist sich Manni bis heute nicht zu schade, die Fußballschuhe anzuziehen und auf dem Platz 90 Minuten alles zu geben.

Mittlerweile hat sich Manni auch beim FC 1919 engagiert und betreut dort die F-Jugend. Und ganz nebenbei kickt er noch bei den AH des SV Jägerhaus-Linde.

Fußballverrückter Manni! Das alles ist aber sicher nur möglich, weil Manni mit Tamara eine Frau an seiner Seite hat, die ihn dabei fabelhaft unterstützt. Herzlichen Dank Tamara.

Rot-Weiß Osternbaum wünscht seinem 1. Vorsitzenden und seiner Familie alles Gute und viel Gesundheit.

Karl-Heinz Schmerenbeck

## WESTFALEN E. V.

### BIELEFELD E. V.

#### Die Saison 2013/14 Kleinfeldfußball ist abgeschlossen

In der Stadtliga heißt der neue Titelträger BSG Böllhoff. Zweiter wurde das Team der BSG Stadtwerke II.

Neu in der Stadtliga begrüßen wir die Mannschaft der BSG Seidensticker (Meister A-Klasse). Der zweite Aufstiegsplatz wird im einem Entscheidungsspiel zwischen der BSG Dr. Wolff I und der BSG Thyssen-Schulte entschieden.

In der Ü32 Kleinfeldliga heißt auch hier der neue Titelträger BSG Böllhoff. Vize wurde hier das Team von der BSG Parker Ü32.

Neuer Titelträger in der Kleinfeldhallenliga wurde die Mannschaft der BSG Miele vor dem Team BSG Böllhoff.



v.h.l.: Thomas Mismahl, Dirk Schalk (Fachwart Fußball) Andre Jahnel, Steffen Hamann, Klaus Walter, Dieter Schmoltd (Geschäftsführer BSV Bielefeld), Uwe Kohlbeck  
v. v.l.: Michael Hubrich, Joachim Fritsch und Norbert Czajka

## Bowling-Betriebssportsaison 2013/2014 – Karstadt Bielefeld I wird Triple-Sieger

### Karstadt holt neunte Stadtmeisterschaft



v.h.l.: Thomas Mismahl, Dirk Schalk (Fachwart Fußball) Andre Jahnel, Steffen Hamann, Klaus Walter, Dieter Schmoltd (Geschäftsführer BSV Bielefeld), Uwe Kohlbeck  
v. v.l.: Michael Hubrich, Joachim Fritsch und Norbert Czajka

In ihrer 31-jährigen Vereinsgeschichte gelang der BSG Karstadt ein glatter Start-Ziel Sieg. Vom ersten bis zum letzten Spieltag behielten die Karstädter die Tabellenspitze inne und wurden

somit zum neunten Mal Stadtmeister im Betriebs-sportverband Bielefeld.

Am Ende betrug der Vorsprung auf den Vorjahresmeister Städtische Kliniken Bielefeld I zehn Punkte. Dritter wurde Feldmühle Bielefeld I. Sie alle vertreten den BSV-Bielefeld im September bei der Deutschen Meisterschaft in Dinslaken.

In der A-Liga kam es am letzten Spieltag zu einem echten Endspiel um die Meisterschaft. Die in den letzten drei Saisonspielen schwächelnde Mannschaft der Deutschen Bank musste am letzten Spieltag aufgrund eines Unentschiedens noch ihren ärgsten Verfolger Städtische Kliniken Bielefeld IV an sich vorbei ziehen lassen.

Aufgrund der mehr erzielten Pins wurden sie bei Punktgleichheit Meister und somit direkter Aufsteiger in die Stadtliga. Für die Deutsche Bank, welche in den letzten drei Saisonspielen einen sechzehn-Punkte-Vorsprung abgegeben hatte, blieb nur der zweite Platz und die Relegation gegen den Stadtliga-Siebten um den erhofften Aufstieg in die Stadtliga. Dritter wurde die Mannschaft Städtische Kliniken II.

In der B-Klasse sicherte sich die zweite Mannschaft der Karstädter mit einem Vorsprung von

sechs Punkten die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Liga. Zweiter wurde die Mannschaft Städtische Kliniken Bielefeld V vor Sparkasse Bielefeld IV, welche den dritten Platz belegten.

Die C-Klasse wurde, wie von allen erwartet, vom starken Neuling Umweltbetrieb I (gespickt mit ehemaligen Stadtligaspielern) vor der eigenen zweiten und dritten Mannschaft mit 96:0 Punkten und einem Schnitt von 192,68 Pins gewonnen. Der Durchmarsch der Umweltbetriebe in die Stadtliga hat somit einen erfolgreichen Anfang genommen.

Beste Einzelspielerin wurde Anna Kirschbaum von Karstadt Bielefeld I mit einem Schnitt von 198,10 Pins.

Bei den Herren siegte erstmals Caspar-Daniel Lückenbach von Karstadt Bielefeld II mit dem Schnitt von 203,15 Pins.

Das höchste Einzelspiel der Saison erzielte Mike Kirschbaum von Karstadt Bielefeld I mit 296 Pins.

Die höchste 3er-Serie erzielte Anthony Carstairs von Städtische Kliniken I mit 737 Pins.

Den Pokalwettbewerb gewann Karstadt Bielefeld I mit einem Schnitt von 210,42 Pins und 6:0 Punkten in der Endrunde. Das Schlüsselspiel der Endrunde war zweifelsohne der Vergleich mit den Umweltbetrieben I.

Erst im Endspurt konnte der starke Neuling mit 843:805 Pins besiegt werden.

Dritter der Endrunde wurde der A-Ligist Deutsche Bank vor Städtische Kliniken III.

Diese hatten sensationell ihr eigene Erste und Titelverteidiger Städtische Kliniken I in der 3. Runde des Pokals besiegt.

Da der Pokalsieger bereits für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert ist, fährt Umweltbetriebe I im ersten Jahr ihres Vereinsbestehens als vierte Bielefelder Mannschaft mit zur Deutschen Meisterschaft.

Im letzten Saisonspiel um den Supercup bahnte

sich eine Sensation an. Karstadt I drehte allerdings den 0:4 Rückstand, nach den ersten beiden Durchgängen im dritten Durchgang gegen Umweltbetrieb I mit einem Spiel von 861:785 Pins um und gewann somit auch das Gesamtergebnis.

Aufgrund der 36 mehr geworfenen Pins sicherte sich Karstadt Bielefeld das vierte Triple seiner Vereinsgeschichte.

## Tilo Kölker Deutscher Tischtennismeister im Doppel

Vom 16. bis 17. August 2014 fanden in Wuppertal die 12. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Tischtennis für Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaften statt.

Tilo Kölker von der BSG Windel hat im Doppel der AK3 (45-55 Jahre) zusammen mit seinem Doppelpartner Ralf Weidner von der BSG SG Caron Wuppertal den Titel im Doppel gewonnen.

Das Endspiel gegen Schneider R. / Löbel G. gewannen sie mit 3:1 nach Sätzen. In der stark besetzten Einzelkonkurrenz erreichte Tilo Kölker das Viertelfinale, schied aber gegen Roger Schneider von der BSG Auer-Justitia mit 0:3 Sätzen aus.

Zu diesem Titelgewinn gratulierte der Pressewart des Betriebssportverbandes Bielefeld Peter Janzen (links) seinen Sportkameraden Tilo Kölker (rechts).



v.l.: Peter Janzen gratuliert seinem Sportkameraden Tilo Kölker

## Auszeichnung der Tischtennis-Verbandsmeister 2013/2014



v. l.: Dorothea Wulfmeyer, Klaus Schultz (BSG Stadtverwaltung III, C-Klasse), Klaus Wipijewski (BSG Justiz II, B-Klasse), Frank Kreisel (BSG Windel I, S-Klasse) und Kai Lehmann (BSG Dr. Oetker III, A-Klasse)

Beim Staffeltag des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die amtierenden Tischtennis-Verbands-Meister ausgezeichnet.

Die Pokale wurden an die Mannschaftsführer bzw. Stellvertreter der jeweiligen Betriebssport-Vereine durch die Tischtennis-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer überreicht.

**WUPPERTAL E. V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de

**WESTFALEN E. V.**  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensen@bsv-westfalen.de

**BIELEFELD E. V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

**EMSCHER-LIPPE E. V.**  
www.bkv-emscherlippe.de  
www.bkv-emscher-lippe.@t-online.de

## EMSCHER-LIPPE E. V.

### Der BKV Emscher-Lippe e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen

Die Jubiläumsfeier findet am Sonntag, den 26.10.2014 ab 10.30 Uhr in der Gaststätte Haus Henning, in Recklinghausen statt. Teilnehmen werden geladene Vertreter der Mitgliedsvereine, sowie ausgewählte Personen aus Sport, Verwaltung und Politik.

Beim WBSV-Hauptausschuss im Mai in Haltern am See wurde Manfred Wlodarczak eine Ehrenurkunde und den Ehrenwimpel des WBSV überreicht.

Auf dem Foto links Michael Truchel, Kassierer des BKV Emscher-Lippe mit Urkunde und rechts Manfred Wlodarczak, Geschäftsführer des BKV Emscher-Lippe.



## HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

### Sportstätten-Schließung in Hagen betrifft auch die Betriebssportler

Der Spielbetrieb auf dem Fußball-Platz „Dahmsheide“ in Altenhagen, dem Spielort der Fußballer der BSG Hawker 59 (ehemals VARTA Hagen 59) wird eingestellt.

Die Tischtennis-Abteilung der BSG Hawker 59 hat dagegen mehr Glück, die Halle „Dahmsheide“ bleibt vorerst bestehen.

Am 05. Juli 2014 nahmen die Fußballer der BSG Abschied von ihrer lang-jährigen Spielstätte, dem Fußball-Platz „Dahmsheide“. Man traf sich zu einem internen Abschiedsspiel. Das Ergebnis war zweitränig, im Vordergrund stand die Gemeinsamkeit.



Einige von den „Ehemaligen“ sind extra angereist  
v. l.: Eduard Kosubek, Walter Biermann, Jochen Arbeiter, Rolf Alexander sowie das Gründungsmitglied Helmut Alexander



Die Spieler der aktuellen Mannschaft BSG Hawker 59

Auch Spielerfrauen und der Nachwuchs sowie ehemalige Spieler und Freunde der BSG waren anwesend. Abschließend ließ man die Ära „Dahmsheide“ bei kaltem Bier oder Limo und heißen Würstchen ausklingen. Der neue Spielort für die Fußballer der BSG Hawker 59 ist der Platz oberhalb des Ischelandstadions.

Einige von den „Ehemaligen“ sind extra angereist und haben auch eine etwas längere Anfahrt in Kauf genommen, um an dieser Abschiedveranstaltung dabei zu sein und dem Platz noch einmal „good-bye“ sagen zu können.

## HERNE E. V.

### „Uwe Ratzkowski Westfalenmeister“ im Kegeln

Bei der Einzelmeisterschaft der Betriebssportkegler im Westfalenpokal setzte sich Uwe Ratzkowski von der BSG-Steag-Herne in der S-Gruppe als Bester durch und wurde Westfalenmeister.

Peter Frieg von der BSG-Steag Herne wurde in der Herren-A-Gruppe Zweiter.

Weiter qualifizierten sich: Andreas Blum von Evonik-Herne, 4. Platz in der Herren A; Johannes Wozniak Evonik-Herne, 3. Platz; Herren Sen. A, Bernd Mielack, Evonik-Herne; 5. Platz, Herren S; Jürgen Pfromm Gea/Happel-Herne 4. Platz und Günter Kubior Steag-Herne 5. Platz, Herren Sen. S, zur Westdeutschen in Langenfeld.



Betriebssportkegler im Westfalenpokal

## MINDEN-LÜBBECKE E. V.



### 40. Auflage des Mindener Volkslaufs

Volksläufer trotzten dem Regen bei der 40. Auflage des Volkslaufs: die Gemütslage bei 20-Kilometer-Siegerin Silke Rösener, die fast schon traditionell mit einem strahlenden Lächeln finishte trotzte dem Regen. „Ich fand die Strecke besser als die alte. Sie ist natürlich nicht ohne, weil es schon hin und wieder leicht bergauf geht. Aber das hat mich nicht gestört. Bei der alten Strecke ist man immer nur stur geradeaus gelaufen, mit dem Wendepunkt ist auch immer ein bisschen unglücklich. Es war einfach keine schöne Strecke, langweilig halt“, zollte sie der Modifizierung, die Organisator Andreas König und sein Team von Eintracht Minden pünktlich zum runden Geburtstag vollzogen hatten, großes Lob.



Auch dass sie mal wieder allein auf weiter Flur an der Spitze des Frauen-Klassements rennen musste, stimmte die Hillerin nicht verdrößlich. „Langweilig war es überhaupt nicht, es waren ja auch noch andere da. Die Strecke ist eigentlich wirklich schön, das Wetter kam mir auch entgegen. Wind, ein bisschen Regen und es war nicht so warm“, zog die Eintrachtlerin eine durchweg positive Bilanz trotz eines verregneten Nachmittags.



Rösener benötigt noch einen Erfolg, um ebenfalls die Gesamtwertung der Mühlenkreisserie zu gewinnen. 1.295 Teilnehmer sorgen für Rekord. Zufrieden war auch Michael Schirmmacher, der als Dritter auf der 20-Kilometer-Distanz einmal mehr bester heimischer Aktiver war. „Ich wollte eine Zeit von einer Stunde und 13 Minuten laufen und aufs Treppchen kommen. Beides ist mir gelungen“, strahlte der Langstrecken-Spezialist nach der Siegerehrung, als noch das eine oder andere Pläuschchen im Weserstadion gehalten wurde. 1.295 Teilnehmer hatten für einen Rekord für die Massenveranstaltung von Eintracht Minden gesorgt und die Mühen der Organisatoren belohnt.

Und aus vielen Mündern war nach den Rennen viel Positives ob der neuen Rundstecke zu hören. „Die Strecke war wunderbar ausgeschildert, es waren viele Streckenposten da, die Verpflegungsstellen waren alle perfekt.“, zollte auch Theo Block, der die M-65-Wertung der 20-Kilometer-Distanz gewann, den Verantwortlichen höchsten Respekt für eine tadellose Arbeit.

Abgekämpft und triefnass freute auch er sich schon auf die verdiente Dusche. Das Wetter, es war der einzige Faktor, der an diesem gelungenen Nachmittag nicht so mitspielte, wie man sich es gewünscht hatte.

Doch die Witterung ist nun mal eine Sache, die man bei Freiluftveranstaltungen nicht beeinflussen kann.

So sah es auch Andreas König. Trotzdem zog König bei der zweiten Auflage des Events unter seiner Regie ein positives Fazit. „Ich bin superzufrieden. Ich habe mir die Kritik aus dem vergangenen Jahr sehr zu Herzen genommen und wollte etwas verändern. Das haben wir getan. Wenn man sich so umschaute hier, sieht man volle Tribünen, die tolle Bühne und den neuen Moderator Daniel Schneider und eine neue Strecke – das hat wunderbar geklappt.“



Auch der Japaner Masafumi Ishida, der bereits 60 Marathons in Deutschland absolviert hatte, war angetan von der Veranstaltung und hatte sogar noch ein Schmankeparat. „Ich bin jetzt 40 Jahre und beim 40. Geburtstag des Events dabei. Das ist doch etwas“, schmunzelte der Athlet und gab bereits sein Versprechen, auch im kommenden Jahr am Start zu sein. Die nächste Auflage – sie hat auch Organisator Andreas König bereits bestätigt. „Am 29. August wird es den 41. Volkslauf geben – und wieder werden wir uns bemühen, aus Anregungen in diesem Jahr ein noch besseres Event auf die Beine zu stellen.“

#### 40. Mindener Volkslauf – BKV Wertung 5,5 km Läufe

Pl.	Name	Verein	Zeit
1.	Corinna Camrda	BSG EDEKA	0:31:34
2.	Anne Stubenrauch	Mindener Institut für Rehabilitation	0:32:11
3.	Lena Burmann	BSG EDEKA	0:32:23

#### 40. Mindener Volkslauf – BKV Wertung 10 km Läufe

Pl.	Name	Verein	Zeit
1.	Anna Schulz	TuS Eintracht Minden e.V.	0:50:50
2.	Kirstin Runge	BSG EDEKA	0:57:29
3.	Andreas Backhaus	Moorläufer	0:51:13

#### 40. Mindener Volkslauf – BKV Wertung 20 km Läufe

Pl.	Name	Verein	Zeit
1.	Susanne Seele	BSG Sparkasse	1:40:12
3.	Jürgen Rommelmann	BSG EDEKA	1:35:13
2.	Andy Niemann	BSG Sparkasse Minden	1:38:33
3.	Ernst Wömpne	BSG EDEKA	1:49:44

### IN LETZTER MINUTE

## Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Schießen 2014 (41. Sportschützen-Fernwettkampf)

### Hallo Schützenbrüder und Schützenschwestern

Auch in diesem Jahr möchte ich alle SportschützInnen begrüßen und Sie zum Fernwettkampf der Westdeutschen Betriebssportmeisterschaft Schießen 2014 einladen.

Wie im vergangenen Jahr ist ein gleichzeitiger Start in den Disziplinen „FREIHAND“ und „AUFLAGE“ gestattet (LG und KK). Ein gleichzeitiger Start in verschiedenen KLASSEN einer Disziplin (z.B.: LG-Auflage „offen“

und „limitiert“) ist nicht zulässig. Geschossen wird nur auf die, von mir zugesandten Scheiben. Bei Verlust dieser Scheiben kann kostenpflichtig Ersatz angefordert werden. Die Ausschreibung wurde bereits an alle, mir genannten Ansprechpartner, verschickt.

Die BSGen wurden gesondert angeschrieben, deshalb kann es sein, dass Sie die Ausschreibung doppelt erhalten haben. Da der Anmeldeschluss nach Erscheinen der SiB-Ausgabe Oktober bereits vorbei ist, nimmt bitte Kontakt zu mir auf, um zu erfahren, ob eine Teilnahme noch möglich ist. WBSV-Schieß-Fachwart Andreas Fark, Am Dill 17, 48163 Münster  
Telefon: 0251/71654, Mobil 01787123930, E-MAIL: afark@web.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.  
www.betriebssportverband-haenru.de  
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

MINDEN-LÜBBECKE. V.  
www.bkv-minden-luebbecke.de

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de

IN LETZTER MINUTE

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

**Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Kegeln 2014**

Veranstalter und Ausrichter  
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort

Manni Jung Sportkegelhalle, (ehemals SKL Sportkegel-Halle), Zum Stadion 91, 40764 Langenfeld, Tel.: 02173/800 08

Turniertermin

Samstag, 25. Oktober 2014  
Beginn: 9.00 Uhr (Dauer bis ca. 18.00 Uhr)

Startplätze je Landesverband

Gruppe „A“	BSVN	BSVM	BSVW	gesamt
Damen	6	6	6	18
Herren	5	5	5	15
Herren Sen.	5	5	5	15
Gruppe „S“	BSVN	BSVM	BSVW	gesamt
Damen	6	6	6	18
Herren	5	5	5	15
Herren Sen.	5	5	5	15

Wettbewerbe und Altersklassen

Vorgesehen sind beim **Damen-Einzel**: je 2 altersabhängiger Wettbewerb in der Gruppen „A“ und „S“. **Herren-Einzel**: je 2 altersabhängige Wettbewerbe (Herren und Herren Senioren) in der Gruppen „A“ und „S“. In der Gruppe „A“ sind keine DKB-Spieler/-innen zugelassen. In der Gruppe „S“ sind DKB-Spieler/-innen zugelassen. Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Altersklasse bei den Herren ist das Alter, welches im Kalenderjahr 2014 erreicht wird: Damen, geboren ab dem 01.01.1963;

Damen Seniorinnen, geboren bis zum 31.12.1962; Herren, geboren ab dem 01.01.1958; Herren Senioren, geboren bis zum 31.12.1957

Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Keglerinnen und Kegler aus den drei Betriebssportlandesverbänden, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Die Pässe sind der Turnierleitung am Starttag auf Verlangen vorzulegen. Spieler/-innen der DKB-Bundesligen sind nicht startberechtigt. (Kegler/-innen, die nach dem 1. Juli 2012 in der 1. bzw. 2. Bundesliga gekegelt haben oder noch kegeln, sind bei den WBSV-Betriebssportmeisterschaften nicht startberechtigt). Die namentliche Meldung erfolgt durch die Kegelfachwarte der Landesverbände. Nicht belegte Startplätze eines LV werden den anderen LV nach Meldeschluss angeboten.

Austragungsmodus

Kettenstart, gekegelt wird nach der gültigen Kegelordnung des WBSV. In allen Klassen werden 100 Wurf kombiniert gespielt:  
25 Wurf in die Vollen – linke Gasse  
25 Wurf Abräumen – rechte Gasse  
25 Wurf in die Vollen – rechte Gasse  
25 Wurf Abräumen – linke Gasse

Ablaufhinweise

Die Landesverbände können die ihnen zugeteilten Startzeiten selbst mit Personen belegen. Startzettel werden von der Turnierleitung erstellt. Die A-Gruppe spielt auf Bahn 1 bis 4, die S-Gruppe auf Bahn 5 bis 8. Jeder Wurf wird einzeln notiert und ausgewertet. Jede Keglerin und jeder Kegler unterliegt der Schreibpflicht. Auf der Anstartbahn gibt es 3 Wurf zum Einkegeln, diese erzielten Hölzer können nicht als Wettkampfergebnis gewertet werden.

Sofern bei den Damenwettbewerben, das Brett beim Abräumen nach 5 Würfeln nicht geräumt ist, darf gelöscht und das Bild neu aufgestellt werden.

Meldungen

Hermann Fröse, Steinhofstr. 61, 44329 Dortmund, Tel.: 0231/290325/  
E-Mail: Hermann.Froese@t-online.de

Meldeschluss

Sonntag, 12. Oktober 2014 (Datum des Poststempels).

Startgebühr

Je Person und Start 5,50 Euro

Die Startgebühr ist vor dem Start bei der Turnierleitung zu entrichten. Bei kurzfristiger Absage (8 Tage vor Turnierbeginn) oder nicht Antreten einer Spielerin, eines Spielers, wird neben dem Startgeld ein zusätzliches Strafgeld von 5,50 Euro erhoben. Das Strafgeld entfällt, wenn vom Landesverband eine spielberechtigte Ersatzperson in derselben Gruppe gestellt wird.

Turnierleitung

Hermann Fröse, Steinhofstr. 61, 44329 Dortmund/  
Tel: 0231/29 03 25 + Thomas Schultz,  
Kölner Strasse 51, 53859 Niederkassel  
Tel: 022 08/7 11 57

Preise

In jeder Gruppe werden die ersten drei Plätze ausgezeichnet

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Hermann Fröse wenden.

MITTEL RHEIN E. V.

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

**Fit'n'Fun-Business Cup feiert Premiere**



Offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister Nimptsch und Landrat Schuster

Am Samstag den 30. August 2014 veranstalteten die drei Initiatoren IHK Bonn/Rhein Sieg, vivo interim services und alles fussball in Anlehnung an die Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie die Stärkung des Teamgedankens in Unternehmen erstmalig den Fit'n'Fun-Business Cup.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Oberbürgermeister Nimptsch und Landrat Schuster trafen unter professionellen Rahmenbedingungen insgesamt 17 Teams verschiedener Firmen aus dem Rhein-Sieg-Kreis im Turniermodus im Sportpark Nord des Bonner SC aufeinander.

In spannenden Spielen freuten sich die Mitarbeiter/-innen auf und neben dem Spielfeld mit viel Einsatzbereitschaft, Leidenschaft und Spaß über eine gelungene Abwechslung zum Arbeitsalltag. Ein attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen Eventangeboten, wie Top Tor, Hüpfburg, Menschenkicker, Kinder Sportabzeichen, S3 Check sowie einem Catering- und Massagebereich rundeten die Veranstaltung für alle Beteiligten wunderbar ab. Somit kristallisiert sich der Fit'n'Fun-Business Cup aus verschiedenen Gesichtspunkten als ein erfolgreiches Firmenevent mit Wiederholungscharakter heraus.



Demnach haben alle Firmen aus dem Raum Bonn/Rhein-Sieg 2015 die Chance, sich mit dem diesjährigen Titelgewinner „Deutsche Telekom AG“ zu messen und selbst nach dem Titel zu greifen!

NIEDERRHEIN E. V.

ESSEN E. V.

Sparte Tischtennis

Spielrunde 3er Pokal

An der diesjährigen 3er Pokalrunde beteiligten sich neun Mannschaften.

In zwei Vorrundengruppen wurden die vier Teilnehmer für die Endrunde ausgespielt.

In den Vorrunden konnten sich die Mannschaften von TÜV Nord I, RWE I und EVAG I + III durchsetzen.

In den ersten Partien der Endrunde hatten sich jeweils die Mannschaften von EVAG I und TÜV Nord durchgesetzt, so dass es im direkten Vergleich zu einem echten Endspiel zwischen den beiden Teams kam.

Vorher konnte sich die Mannschaft RWE I mit 2:1 den dritten Rang gegen das Team von EVAG III sichern. Im Finale ging es spannend zu und mit 2:1 sicherte sich die Mannschaft EVAG I den Pokal, vor der Mannschaft vom TÜV Nord I.



Siegreiche Mannschaft EVAG I  
v.l.: F. Kunhke, M. Voß, K. Buschulte



Drittplatzierte Mannschaft RWE I  
v.l. A. Hecker, A. Bischoff, M. Bock



Zweitplatzierte Mannschaft TÜV Nord I  
v.l. U. Hanhke, R. Schulte, H. Dilly

Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling – 16 DBM Team und Einzel 2014

Die Siegerehrung nahmen die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Ute Schäfer, der stellvertretende Bürgermeister von Dinslaken, Herr Eyüp Yildiz und der Vorsitzende des Betriebssportverbandes Niederrhein, Herr Dieter Goebel, vor.

v.l.: Herr Eyüp Yildiz, Vizemeisterin Gruppe H Frau Tanja Waltemate aus Bremen, Ministerin Ute Schäfer und Herr Dieter Goebel  
(Foto: Dieter Kowalski)



WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

Der Ehrenvorsitzende des BSVN wird 90

Am 02.10. 2014 feierte unser Ehrenvorsitzende Leonhard Schier seinen 90. Geburtstag. Der Vorstand des BSVN gratuliert im Namen aller Betriebssportler recht herzlich und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit, für die nächsten Jahre. Wir hoffen, dass er uns auch bei den nächsten Vorstandssitzungen mit Rat und Tat unterstützt. Wir wünschen Dir, lieber Leonhard, an Deinem Geburtstag einen schönen Tag.  
BSVN Vorstand

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

02.10.	Walter Werkmeister
28.10.	Klaus Schmidt
01.11.	Gabriele Wrede
01.11.	Winfried Kürten
21.11.	Rainer Sondern
24.11.	Reinhold Müller

Dieter Goebel



ICH HABE			
Gehört	Gesehen	Gefühlt	Gebrabbelt
Geredet	Gespielt	Getrunken	Gegessen
Gefiebert	Gelitten	Gelernet	Getagt
Gewählt	Gewagt	Gefordert	Geduldet
Gegeben			Geführt
Gesucht			Gehofft
Gezweifelt			Geträumt
Gebangt			Gefunden
Geschmunzelt			Gelächelt
Gelacht	Geflirtet	Getanzt	Gestreichelt
Geküsst	Geheiratet	Geliebt	Gedankt
Geglaubt	Gebetet	Gepflegt	Getröstet
Geweint	Getrauert	und vieles mehr	

90

Ach, ja ICH HABE GELEBT  
und danke allen die mein lyrisch geprägtes Leben  
mit Zeichen der Zuneigung, Harmonie  
und Freundschaft begleitet haben.

Leonhard Schier

**ESSEN E. V.**

**Herzlichen Glückwunsch**

**50 Jahre**

Milic, Dragan	BSG Küttner
Schlieperskötter, Volker	BSG Axel Springer
Willms, Andreas	SG Ruhrgas
Sendtko, Andrea	BSG Sparkasse
Natrop, Monika	BSG EVAG
Traud, Michael	BSG Ruhrverband
Schettler, Fred	BSG BITMARCK
Gutiérrez, Polotcik	Sandra BSG Sparkasse
Smeilus, Frank	BSG swedex kings
Makrutzki, Gudrun	BSG Sparkasse
Budde, Sabine	BSG EVAG
Rüter, Manfred	BSG Emscher/Lv
Ernst, Selke	BSG Emscher/Lv
Schmalstieg, Ulrich	SG GBP Essen

**60 Jahre**

Schmirler, Jörg	BSG RWE Essen
Wallau, Gabriele	BSG WAZ Mediengruppe
Paas, Rainer	BSG Sparkasse
Wienhold, Hans-Ulrich	BSG BITMARCK
Siepe, Gerlinde	BSG Sparkasse
Cichosz, Rita	BSG Sparkasse
Kudlec, Johannes	BSG TMD PAGID
Frece, Norbert	BSG Ruhrverband
Lubeck, Heidi	BSG Stadtwerke
Schütt, Karsten	BSG Deichmann
Vier, Willi	SG GBP Essen
Gröppler, Thomas	BSG RWE Essen
Hansen, Heidi	BSG WAZ Mediengruppe
Rettkowski, Ortwin-Hermann	BSG Ruhrverband
Gross, Angelika	BSG Sparkasse
Bornträger, Wilfried	BSG Emscher/Lv

**65 Jahre**

Scholl, Heinrich	BSG Hochtief
------------------	--------------

Drziska, Claudia	BSG Emscher/Lv
Rätzke, Lothar	BSG Stadtwerke
Homscheid, Lothar	BSG Ruhrverband
Felten, Detlef	BSG EVAG
Bisanz, Roman	BSG Hochtief
Bransmöller, Klemens	BSG Steinwerke
Nawrath, Franz-Josef	BSG Stadtwerke

**70 Jahre**

Henke, Gerd	BSG Sparkasse
Bacon, Karin	BSG RWE Essen
Hennig, Eduard	BSG EVAG
Van Treek, Charlotte	BSG Emscher/Lv
Tacke, Herbert	BSG Stadtwerke

**75 Jahre**

Pilz, Klaus	BSG Emscher/Lv
-------------	----------------

**80 Jahre**

Knappheide, Karin	BSG EVAG
-------------------	----------



**TERMINKALENDER 2014/15**

**Oktober 2014**

04.10.14:	31. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Tischtennis-Masters 2014, Sporthalle Vogelsang, Solingen
11.10.14:	BSVN Golf-Day of the Champions, GC Grevenmühle, Ratingen
18.10.14	BSVN-Turnier Bowling 4-Mannschaft, Bowling Palace Duisburg
25.10.14:	BSVW Bowling Doppel und Mixed, Münster
25.10.14:	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft, Einzel-Kegeln, Langenfeld
25.10.14:	BSVW Tischtennis-Meisterschaft, Bielefeld

**November 2014**

01.11.14:	BSVN-Schleifchenturnier Tennis, Wuppertal
29.11.14:	Vorabinfo: Aktionstag in Münster
15.11.14:	BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2014, Kegelsportanlage Eishalle, 46537 Dinslaken
19.11.14:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2014, Geschäftsstelle BSVN, Düsseldorf
22.11.14:	Regelmäßige Treffen der Verbände, FVM Sportschule Hennef
22.11.14:	BSVW Tandemmeisterschaft Kegeln, Bochum

22.11.14:	BSVN Tischtennis 17. Corbi Cup 2014, Turnhalle Bünkenberg, Solingen
29.11.14:	Vorabinfo: Aktionstag in Köln
Nov./Dez.14:	Fernwettkampf im Schießen

**Dezember 2014**

14.12.14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn
-----------	---------------------------

**Januar 2015**

Neujahrs Hallenfussball Veranstaltung in Hagen	
03.01.15	Senioren Mannschaften
04.01.15	Alt Herren Mannschaften
31.01.15:	VSATT Turnier in Solingen

**Februar 2015**

12.02.15:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton Geschäftsstelle, Düsseldorf
24.02.15:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis 2015
28.02.15:	Vorabinfo: Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft Bowling Mannschaft, Münster

**März 2015**

21.03.15:	WBSV-Kegeln Mannschaftsmeisterschaften in Dortmund
-----------	--

**April 2015**

11.04.15:	Vorabinfo: BSVN Kegeln Einzelmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss
-----------	--

**Mai 2015**

09.05.15:	WBSV-Hauptausschuss, Kreisgebiet Soest/Werl
-----------	---

**Juni 2015**

13.06.15:	WBSV Bowling Einzel in Münster
13.06.15:	Vorabinfo: BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss
20.06.15:	35. BSVN-Tischtennis Masters in Solingen
20.06.15:	35. WBSV Volleyball (Mixed Mannschaft), Hagen-Dahl

**September 2015**

05.09.15:	32. WBSV-Tischtennis Masters in Solingen
05.09.15:	32. WBSV-Kleinfeldfußball in Münster
24.09.15:	WBSV-Hallenfußball in Borken

**Oktober 2015**

10.10.15:	BSVN-Kegeln Tandem, Kegelcenter Neuss
24.10.15:	WBSV Bowling Doppel/Mixed in Münster

**November 2015**

24.11.15:	WBSV-Kegeln Einzelmeisterschaften in Langenfeld
-----------	---

**LEHRGÄNGE/SEMINARE 2014**

**Änderungen/Ergänzungen vorbehalten**

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang**

**mit „Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz**

Termin:	18.-19.10.2014
Ort:	FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen Methler
	N.N. (Fußball) und Dr. med. Ulrich Schneider (Erste Hilfe)

**Rechtsfragen und Versicherung**

Termin: 22.10.2014  
 Ort: LWL-Ausschusszimmer im Landes-  
 haus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
 48133 Münster  
 Referent: Roland Schrödter (Landessportbund  
 NRW)

**Kooperationen als Zukunftschance für Vereine**

Termin: 23.10.2014  
 Ort: Haus des Sports  
 Am Wald 128  
 40599 Düsseldorf  
 Referentin: Karin Schulze Kersting  
 (Landessportbund NRW)

**Info-Veranstaltung zum LSB Programm  
„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“**

Termin: 30.10.2014  
 Ort: Haus des Sports  
 Am Wald 128  
 40599 Düsseldorf

**Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz**

Termin: 04.11.2014  
 Ort: Haus des Sports  
 Am Wald 128  
 40599 Düsseldorf  
 Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

**Info-Veranstaltung zum LSB Programm  
„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“**

Termin: 05.11.2014  
 Ort: Dürens Posthotel  
 Josef-Schregel-Str. 36  
 52349 Düren

**Rechtsfragen und Versicherung –  
Qualifizierung für das Vereinsmanagement**

Termin: 06.11.2014  
 Ort: Haus des Sports  
 Am Wald 128, 40599 Düsseldorf  
 Referent: Roland Schrödter (Landessportbund  
 NRW)

**Info-Veranstaltung zum LSB Programm  
„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“**

Termin: 12.11.2014  
 Ort: Stadtwerke Bonn  
 Theater Str. 24, 3111 Bonn

**Info-Veranstaltung zum LSB Programm  
„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“**

Termin: 13.11.2014  
 Ort: Essener Sportbund e.V.  
 Steeler Str. 38, 45127 Essen

**Rechtsfragen und Versicherung –  
Qualifizierung für das Vereinsmanagement**

Termin: 26.11.2014  
 Ort: Stadtwerke Bonn, Stadtwerke Bonn  
 Theater Str. 24  
 3111 Bonn  
 Referent: Roland Schrödter (Landessportbund  
 NRW)

**Maßgeschneiderte Seminare**

**Seminare gibt es viele, aber keines  
passt optimal zum eigenen Bedarf?**

Gerne gestalten wir für Vereine eine auf  
ihre Themenwünsche und Bedürfnisse  
zugeschnittene Veranstaltung. Wir bu-  
chen die Veranstaltung zu einem Termin,  
der für sämtliche Teilnehmer akzeptabel/  
annehmbar ist.

Das Seminar führen wir bei Ihnen vor  
Ort, in Ihrem Verein bzw. Unternehmen  
oder in speziellen Tagungsräumen durch.  
Die passenden Referenten, die Seminar-  
Inhalte und die Dauer richten sich nach  
Ihren Wünschen. Deshalb ist es uns wich-  
tig, gemeinsam mit Ihnen Ihre Bedürf-  
nisse zu ermitteln.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktauf-  
nahme!

**geschaeftsstelle@betriebssport-  
nrw.de**

QUALIFIZIERUNG FÜR DAS VEREINSMANAGEMENT  
Vereinsmanager – Themenbereich C

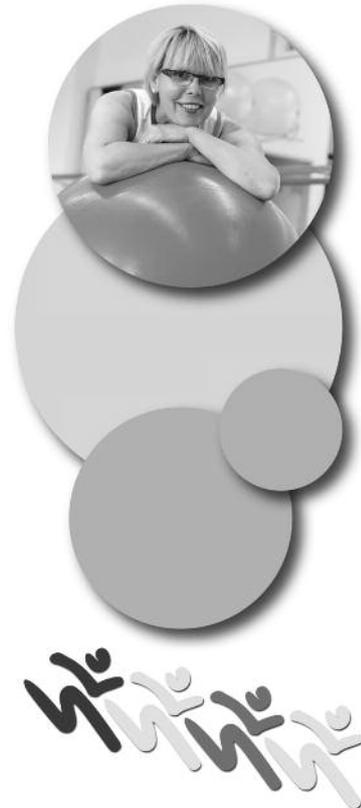
**Kooperationen,  
Zukunftschance für Vereine**

**Am 23. Oktober 2014 findet in Düssel-  
dorf eine Fortbildung zu Kooperationen  
und Fusionen statt.**

In diesem Seminar werden nicht nur in  
Kurzform die Konzeption und die Aus-  
gestaltung verschiedener Kooperati-  
onsmodelle vorgestellt, sondern auch  
die Voraussetzungen für eine erfolgrei-  
che Zusammenarbeit, die praktische  
Vorgehensweise bei Anbahnung und  
Durchführung und deren rechtliche,  
versicherungstechnische und steuer-  
rechtliche Konsequenzen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist  
das Vereins-Modell „Betriebssportliga-  
Verein“, welches den Verbänden eine  
unkomplizierte und praktikable Variante  
eröffnet, ein (Dienstleistungs-)Angebot  
für alle Gruppen, die „nur“ in einer  
(oder auch mehreren) Sportart an einer  
regionalen Betriebssportliga teilnehmen  
wollen, zu haben.

Alle Vereinsvorstände von Betriebssport-  
gemeinschaften, interessierte Vereins-  
mitglieder, Vorstände der Betriebssport-  
kreisverbände etc. sind eingeladen, sich  
anzumelden.



**Termin:** 23.10.2014  
 17.00 bis 20.00 Uhr  
**Ort:** Haus des Sports  
 Am Wald 128  
 40599 Düsseldorf  
**Referentin:** Karin Schulze Kersting  
 (Landessportbund NRW)  
**Gebühr:** 18,00 € (incl. 7% MwSt.)  
**Anmeldung:** bis 16.10.2014

WBSV E. V.  
 www.betriebssport-nrw.de

**Liebe Freunde des Sports, sehr geehrte Damen und Herren,**

diesen Herbst startet der LSB NRW in Zusammenarbeit mit DB Regio NRW eine besondere Aktion für Ihre Sportvereine: **Gesucht wird das kreativste Mannschaftsfoto in NRW!** Die zehn Gewinnerfotos werden mit je 1.000 Euro für die Mannschaftskasse prämiert. Gemeinsam will der LSB NRW mit DB Regio NRW darauf aufmerksam machen, dass die Bahn eine gute Alternative für Fahrten zum Training und Wettkampf sein kann.

**Wir suchen das kreativste Mannschaftsfoto in NRW.**

Losfahren, losknipsen, Bild ins Netz hochladen und Geld für die Mannschaftskasse gewinnen! [mannschaftsfoto-nrw.de](http://mannschaftsfoto-nrw.de)

**10 x 1.000 Euro** für die Mannschaftskasse zu gewinnen!

Drei Teams fahren zur FELIX-Verleihung am 12.12. nach Dortmund

**NRW. Ehrliches Land. Ehrliche Menschen.**

Regio NRW

**Sportfreunde aufgepasst!**

DB Regio NRW und Landesportbund NRW suchen das **kreativste Mannschaftsfoto in NRW**. Die zehn Teams, die besten Fotos die meisten Menschen abstimmen, bekommen je **1.000 Euro für die Mannschaftskasse** – zum Beispiel für neue Trikots, Sportgeräte oder die Mannschaftsfahrt.

Zusätzlich erhält eines der aus den zehn Bildern die drei kreativsten aus und lädt die **Mannschaften zur feierlichen FELIX-Verleihung** ein. Es kann aber frei dabei sein, wenn am 12. Dezember 2014 in der Westfalenhalle in Dortmund die besten NRW-Sportlerinnen und -Sportler geehrt werden!

**Was ihr dafür tun müsst**

- Mitmachen**  
 Vom 30. September bis 30. Oktober 2014:  
 Kreativste Mannschaftsfoto zum Thema **Bahn knipsen und auf mannschaftsfoto-nrw.de** hochladen.  
 Das kann ein Foto vom auch in der Bahn oder auf dem Bahnsteig sein, ihr dürft auch aber auch neben der Motte/Leisenbahn aufnehmen oder mit einem Sportgeräten des Deutsche Bahn-Logo nachbauen. Egal ob Profisportler oder Hobbyfanget, bewirbt knipsten und fotografieren und übertrage auf ein zweites Smartphone.
- Teilen**  
 Vom 30. Oktober bis 3. Dezember 2014:  
 Fans und Freunde mobilisieren, damit sie für eure RBG abstimmen, indem ihr das Bild bei Facebook, Twitter oder Instagram mit oder den Link per E-Mail versendet.
- Gewinnen**  
 Die meisten Klicks sammeln, 1.000 Euro für die Mannschaftskasse abzurufen und mit etwas Glück zur FELIX-Verleihung fahren.

Weitere Informationen unter:  
[mannschaftsfoto-nrw.de](mailto:mannschaftsfoto-nrw.de)  
[info@mannschaftsfoto-nrw.de](mailto:info@mannschaftsfoto-nrw.de)

Regio NRW

Teilnehmen können Mannschaften aller Sportarten sowie Sportgruppen, indem sie ein kreatives Bild zum Thema Bahn knipsen und dieses anschließend bis zum 30. Oktober 2014 auf [www.mannschaftsfoto-nrw.de](http://www.mannschaftsfoto-nrw.de) hochladen. Das Bild kann beispielsweise die Mannschaft in der Bahn oder zusammen auf dem Bahnsteig zeigen, aber auch Einsendungen wie die Modelleisenbahn auf dem Sportplatz oder das aus Sportgeräten nachgebaute Deutsche Bahn-Logo sind willkommen. Als Mannschaft zählen übrigens schon zwei Leute. Selbst wenn nur ein Teil des Teams mitmacht, kann trotzdem ein Foto hochgeladen werden. Bis zum 2. Dezember 2014 kann dann auf der Internetseite für die Fotos abgestimmt werden.

Dabei sind die Teams aufgerufen, möglichst viele Fans und Freunde über die sozialen Netzwerke zu mobilisieren. Denn die zehn Fotos mit den meisten Klicks bekommen jeweils 1.000 Euro für die Mannschaftskasse. Außerdem werden aus den zehn Gewinnerteams noch einmal die drei Kreativsten ausgewählt, die live bei den diesjährigen FELIX-Awards am 12. Dezember in der Dortmunder Westfalenhalle dabei sein können.

Wir würden Sie daher bitten, diese Informationen an Ihre Sportvereine weiterzuleiten, damit diese wiederum aktiv auf Ihre Trainer, Übungsleiter und Mannschaften zugehen können und unsere gemeinsame Aktion ein voller Erfolg wird.

Des Weiteren würden wir uns freuen, wenn Sie zur Unterstützung unserer Aktion das Banner auf Ihrer Webseite integrieren und, falls vorhanden, den Link ([www.mannschaftsfoto-nrw.de](http://www.mannschaftsfoto-nrw.de)) über Ihre Facebook-Seite oder andere Netzwerke teilen könnten.

Joachim Lehmann  
 Referatsleiter Marketing/Kommunikation  
 Tel. 0203 7381-830, Fax 0203 7381-3830?  
 E-Mail [Joachim.Lehmann@lsb-nrw.de](mailto:Joachim.Lehmann@lsb-nrw.de)

P.S.: Details und weitere Informationen zu der Aktion erhalten Sie auf [www.mannschaftsfoto-nrw.de](http://www.mannschaftsfoto-nrw.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [info@mannschaftsfoto-nrw.de](mailto:info@mannschaftsfoto-nrw.de)

**IMPRESSUM**

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe DEZEMBER 2014**  
**13. NOVEMBER 2014 bis 12.00 Uhr**  
 für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine**  
**14. JANUAR 2015**  
**Ausgabe FEBRUAR 2015**

**Herausgeber**  
 Westdeutscher Betriebssportverband e. V.  
 Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
 Tel. 02 11/76 09 096-0,  
 Fax 02 11/76 09 096-15

[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
 E-Mail: [wbsv-@t-online.de](mailto:wbsv-@t-online.de)  
**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

**Konzeption und Gestaltung**  
 Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
 E-Mail: [design.hintz@t-online.de](mailto:design.hintz@t-online.de)

**Druck**  
 Schüller-Druck GbR, Köln  
[schuellerdruck@t-online.de](mailto:schuellerdruck@t-online.de)

**Auflage/Erscheinungsweise**  
 5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),  
 jeweils am 1. Wochenende im Monat.

**Preis**  
 In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

## Zukunft Personal

### Betriebssport mit ganzheitlichem BGM vernetzen



Betriebliches Gesundheitsmanagement ist für viele Unternehmen und Organisationen eine anspruchsvolle Aufgabe mit noch ungelösten Herausforderungen. Auf der Messe Zukunft Personal vom 14. bis 16. Oktober in Köln können sich Personalverantwortliche in Sachen Mitarbeitergesundheit auf den neuesten Stand bringen – unter anderem beim Besuch der Themenreihe „Corporate Health“. Im angegliederten Ausstellungsbereich in Halle 2.1 HR Services ist auch der Westdeutsche Betriebssportverband e.V. vertreten.

Aufgrund der großen Resonanz im Vorjahr beleuchtet eine nunmehr zweitägige Themenreihe auf der Messe Zukunft Personal, wo Arbeitgeber den Hebel in puncto Mitarbeitergesundheit ansetzen können.

Der Westdeutsche Betriebssportverband präsentiert dabei einen Vortrag von Dagmar Vieregge, Projektleiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement der Deutschen Rentenversicherung Westfalen (Donnerstag, 16. Oktober, 15.30 Uhr).

Am Beispiel der Deutschen Rentenversicherung Westfalen erläutert sie, wie Unternehmen ihr Betriebliches Gesundheitsmanagements (BGM) voranbringen und mit dem Betriebssport vernetzen können.

Zudem zeigt sie das Potential von Betriebssport auf: Organisationen können damit vielfältige und attraktive Angebote der Gesundheitsförderung machen und diese in den Alltag integrieren – kostengünstig und unabhängig von der Betriebsgröße.

Fachbesucher, die in kleinem, moderierten Kreis über ihre Anliegen in puncto Corporate Health diskutieren möchten, sind beim neu eingerichteten MeetingPoint in Kooperation mit dem Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) am Stand V.32 | Halle 2.1 richtig. Weitere Fallbeispiele von Fachexperten für Personaler bringen neben dem BBGM e.V. außerdem auch der Deutscher Bundesverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention (DBVB) sowie der Bundesverband Initiative 50Plus ein-viermal täglich jeweils eine Stunde an jedem Messttag.

Im Sonderbereich „Corporate Health“ in Halle 2.1 HR Services zeigen die Aussteller innovative Produkte und Dienstleistungen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz – von Betriebssport über ergonomische Büroausstattung und Trainingsgeräte bis hin zu Stressprävention und Konzepten für ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement. Der Westdeutsche Betriebssportverband e.V. ist an Stand V.34 E, ebenfalls in Halle 2.1, zu finden.

Der Veranstalter erwartet insgesamt rund 600 Aussteller und 16.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland.

Weitere Informationen und Registrierung: [www.zukunft-personal.de](http://www.zukunft-personal.de)



Zukunft Personal, Europas größte Fachmesse für Personalmanagement  
Koelnmesse, 14.-16. Oktober 2014

WBSV E. V.  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

### Veranstaltung 07. Oktober 2014 im Congress Center Hamburg (CCH)

#### 4. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Unter diesem Motto findet am 7. Oktober 2014 der alljährliche Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation des Betriebssport Verbandes Hamburg statt.

Diese Fachmesse bietet neben seinen Ausstellern diverse Vorträge und Mitmach-Aktionen rund um das Thema Betriebssport an.

Wie viel Stress ist gesund? Was ist ein gesundheitsgerechter Führungsstil? Diese Fragen, sowie ein Erfolgsrezept aus Schweden – virtuelle Gehwettbewerbe – oder Sport für Gehirn und Augen werden von Experten vorgestellt und laden zur Diskussion ein.

Das Kongressprogramm finden Sie auf den Webseiten des BSV Hamburg und des DBSV. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim BSV an: [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Am Tag darauf, **den 8. Oktober**, bietet der DBSV einen Workshop über den Betriebssport im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement an.



## Bewegungs- und Sportformen für Menschen ab 35 Jahren – Eine Ausführung von Marie Garling



Laut Prof. Dr. Ingo Froböse (Deutsche Sporthochschule Köln) lässt die Trainierbarkeit mit zunehmendem Alter keineswegs nach – nur die Anpassungsprozesse dauern länger. Eine Tatsache, die in Anbetracht des Demografischen Wandels hoffen lässt. Mit der immer älter werdenden Bevölkerung stellt sich nicht nur politisch, ökonomisch und sozial ein Umdenken ein, sondern auch Wir im Sport müssen unsere Angebote anpassen. Im Folgenden soll verdeutlicht werden, was zu beachten ist, um altersgerechte Angebote zu gestalten.

Zunächst stellt sich die Frage:

### Was passiert mit dem menschlichen Körper im Altersgang?

Plakativ gesagt: Er baut ab. Ein schleichender Abbauprozess angefangen bei der Seh- und Hörfähigkeit über die Muskelmasse bis hin zu den Sehnen-, Bänder- und Knochenstrukturen setzt schon ab dem 30. Lebensjahr ein. Einhergehend mit der zunehmenden Verschlechterung des Gefäßsystems, die im Volksmund auch als „Verkalkung“ bezeichnet wird, und der nachlassenden Funktion des Herzens und der Lunge, sinkt die körperliche Leistungsfähigkeit. Zudem steigt der prozentuale Körperfettanteil im Alter an, ebenso wie das Risiko an einer der deutschen Volkskrankheiten, wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder Arthrose, zu erkranken.

Jedoch lassen sich diese Veränderungen mit Hilfe eines gesunden Lebensstils erfolgreich entgegen wirken bzw. lassen sie sich dadurch verzögern. Dieser beinhaltet sowohl das Vermeiden von psychosozialen Stress und Risikofaktoren, wie dem Rauchen, als auch eine gesunde Ernährung und Bewegung. Infolgedessen ergibt sich:

### Wie kann Sport dem Abbauprozess präventiv entgegenwirken?

Das menschliche Grundgerüst aus Knochen, Sehnen und Bändern benötigt kontinuierlich Reize in Form von Be- und Entlastung, durch die es sich um- und aufbauen kann. Dies führt zum Erhalt der Stabilität und Elastizität.

Die körperliche Leistungsfähigkeit ist primär vom Herz-Kreislauf-System abhängig. Eine effektive Arbeit des Herzens und der Lunge lässt sich durch ein regelmäßiges Ausdauertraining erzielen. Diese Art von Ausdauer kann man durch Radfahren, Wandern, Joggen oder Schwimmen aufbauen. Um dem Verlust von Muskelmasse entgegenzuwirken empfiehlt es sich, ein Krafttraining durchzuführen.

Ob mit dem eigenen Körpergewicht, zusätzlichem Material oder einem Trainingspartner, der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt, außer die körperlichen Grenzen. Daraus ergibt sich für die Praxis, dass ein Trainingsangebot mit Hilfe von Individualisierungen oder Modifikationen auf den oder die Teilnehmer angepasst werden muss.

### Was ist unter Individualisierung und Modifikationen zu verstehen?

Die Individualisierung orientiert sich an den alters- und entwicklungs-

typischen Merkmalen und individuellen Stärken und Schwächen einer einzelnen Person in einer bestimmten Übung.

Eine Modifikation ist eine Umwandlung einer Spiel- oder Übungsform für alle Teilnehmenden, die sich am schwächsten Glied der Gruppe orientiert. Um dennoch für alle attraktiv zu sein, kann es zu Regeländerungen und sogar zur Veränderung der Spielidee kommen.

Mit diesen zwei Variationsmethoden soll eine Über- und Unterforderung vermieden und somit das optimale Trainingsniveau für alle Beteiligten erreicht werden. Hierfür muss an verschiedenen „Stellschrauben“ gedreht werden. Diese sind unter anderem **Material, Spielfeldgröße, Gruppengröße und das Regelwerk**. Über diese Parameter lassen sich Training und Spiel an das Alter und den Leistungszustand der Teilnehmer anpassen.

Anhand der klassischen Sportart Fußball soll verdeutlicht werden, wie die verschiedenen Stellschrauben bewegt werden können, um interessant und unbedenklich für die verschiedenen Altersgruppen zu sein. Hinweis: Die genannten Alterszahlen gehen von durchschnittlich trainierten gleich gesunden Personen aus.

In Abhängigkeit von Fitnesszustand und Vorerkrankungen kann die Einordnung einer Person in einer anderen Altersklasse erforderlich sein!

Alter	Regelwerk	Material	Gruppengröße	Spielfeldgröße
35-45 J.	Spiel auf 4 Tore	Lederball	6 gegen 6	Halbes Feld
45-55 J.	Eierfußball	Rugby	6 gegen 6	Kleinfeld
55-65 J.	Zonenfußball	Soft-Fußball	8 gegen 8	Kleinfeld mit Zonen im Wechsel ABAB
65+ J.	Menschenkicker	Soft-Fußball	8 gegen 8	Kleine Halle, Aufstellung an Hallenlinien orientiert

Abb. 1: Modifikation der Sportart Fußball im Altersgang

In allen vier dargestellten Modifikationen wird die Spielidee des Torschießens beibehalten. Dabei wird mit zunehmendem Alter auf direktes Mann gegen Mann verzichtet, um Verletzungen vorzubeugen. Dabei sollte der Wettkampfcharakter immer mehr in den Hintergrund rücken und stattdessen sollte die Kooperation innerhalb eines Teams an Bedeutung gewinnen.



### Der Fairness-Gedanke im Mittelpunkt „New Games“

Die Philosophie des Miteinander und der Kooperation verfolgen sogenannte „New Games“ - „neue Spiele“, die sich aus traditionellen Spielformen entwickelt haben und den Gedanken des „Fair Plays“ verfolgen.

Sie können zur Heranführung an eine Sportart dienen, als neues Trainingsspiel eingesetzt oder eine Anpassung der Ursprungsform im Alter bieten.

Klassischer Weise ist hier das „Family Tennis“ zu benennen, welches mit zwei Plastikschlägern und einem Softball miteinander gespielt wird. Es eignet sich besonders für die ältere Generation oder für Einsteiger.

Für junge Fortgeschrittene bietet sich im Rahmen der Rückschlagspiele das „Speedminton“ an. Dieses wird auf einer freien Fläche, ebenfalls mit zwei Schlägern und einem badmintonähnlichem Ball, im gegenseitigen Schlagabtausch gespielt. Ihren Ursprung finden diese beiden Formen im Tennis.

Ein weiteres Spielgerät, das sich zurzeit großer Beliebtheit erfreut, ist der „Indiaka“. Ein überdimensionaler Badmintonball, der mit der Handfläche hin und her gespielt wird.

Diese Bewegungsform ist sowohl mit dem Tennis, als auch dem Volleyball verwandt und kann vielseitig zur Erwärmung eingesetzt werden.



Wer hingegen sein Augenmerk auf Präzision legen möchte, sollte „Crossboccia<sup>®</sup>“ ausprobieren.

Das alt bekannte Ziel seine Kugel so nah wie möglich an eine vorweg geworfene kleine Kugel zu platzieren, feiert sein Comeback. In der Neuaufgabe handelt es sich um kleine Sandsäcke, mit denen auf allen Untergründen an jedem Ort von Büro bis Straßenbahn gespielt werden kann. Mit diesen kostengünstigen neuen Spielmaterialien lässt sich frischer Wind in den Sport bringen.

- Quelle:
- De Marées, H., Sportphysiologie. Sport und Buch Strauß. Köln: 2003.
  - Schöttler, B., Bewegungsspiele 50+. Mehr als 100 Spielideen, auch für Stuhlgymnastikgruppen. Meyer & Meyer Verlag. Aachen: 1998

Sportart	Zielgruppe	Modifizierte Spielform	Mobilität	Anforderungen
Family-Tennis	Untrainiert	Gut trainiert – trainiert	Wenig bis mittel	Geschicklichkeit, Beweglichkeit
Speedminton	Gut trainiert	Trainiert	Mittel bis hoch	Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit
Indiaka	Trainiert	Gut trainiert – untrainiert	Mittel bis hoch	Geschicklichkeit, Beweglichkeit
Crossboccia <sup>®</sup>	Untrainiert	Gut trainiert – trainiert	Wenig bis mittel	Präzision, Geschicklichkeit

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de



## Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Sport-Thieme ist seit 65 Jahren in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem umfangreichen Qualitätsangebot.

In unserem Katalog und Online-Shop bieten wir über **17.000 Artikel** an. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit **100 Tagen Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahren Garantie**.

*Wir sind Ihr Team!*

Jetzt **GRATIS**  
Katalog anfordern

Tel. 05357-18186  
Sport-Thieme.de



# Der WBSV macht seine Vereine fit für die Umsetzung!



Drei Infoveranstaltungen zum Thema „Sport und Bewegung für Menschen ab 35 Jahren im Betriebssportverein“ sind in den letzten Wochen erfolgreich durchgeführt worden. Interessierte Vereine aus Köln, Bonn, Leverkusen, Münster und Werl waren vertreten. So konnten Betriebssportler/-innen in Köln am 28. August, am 4. September in Münster und am 17. September in Werl so einiges über die Aktionen in NRW erfahren.



Referenten in Köln treffen die letzten Vorbereitungen.  
v.l.: Dr. Sideris Karakatsanis, Marie Garling, Wolfgang Herra und Christoph Becker



Unsere Gastgeber der BKV Köln vor dem Seminarraum in den Kölner Verkehrsbetrieben

Im Zusammenhang mit dem vom LSB geförderten Projekt, „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“, erläuterten die LSB-Referenten in Köln, Münster und Werl, wie Vereine in NRW durch Beratung, Information und Kooperation unterstützt werden können. Jeder hat es selber in der Hand, etwas für seine Gesundheit zu tun. Gerade im „Älter werden“ ist eine lebenslange regelmäßige Bewegung dabei sehr wichtig. Beugt diese z.B. Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates vor. Die Ziele sind u.a. die Bewegungsaktivität aller Menschen durch qualifizierte, bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Sportangebote zu steigern, vor allem für Ältere. Anschaulich stellte Sportlehrerin Marie Garling dar, welche Krankheitsbilder im Alter vorkommen oder welche neuen Bewegungsangebote für Menschen ab 35 Jahren ideal sind.

Dr. Sideris Karakatsanis beschrieb die Rolle, die der Betriebssport NRW im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ spielt. Wie wichtig die Betriebssportvereine als Partner für die Arbeitgeber sind; sowie was ein Betriebssportverein für die Beschäftigten leisten kann.

Der WBSV hilft seinen Vereinen bei der Umsetzung der Ziele ins Vereinsleben, organisiert beispielsweise Veranstaltungen und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen.

Natürlich durfte die kleine Bewegungspause nicht fehlen, an der alle bereitwillig mitmachten! Fazit, drei gelungene Veranstaltungen.

Weitere Informationsveranstaltungen für alle Vereine des Betriebssports NRW entnehmen Sie dem Terminplan.



Klaus-Peter Uhlmann referierte über die Auswirkungen des demographischen Wandels auf Betriebssportvereine



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**

## Vorabinformation

Aktionstag in Köln am 29. November zum Thema „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ Der WBSV, der Kreisverband und die BSGen informieren über ihr umfangreiches Angebot und laden zum Mitmachen ein.

Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze bei dem Kreisverband in Köln sowie auf der Webseite des Betriebssports NRW: [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)